

BEDIENUNGSANLEITUNG

Operator's manual

5-SCHÜSSIGE LUFTPISTOLE

P 85

5-SHOT AIR PISTOL

P 85



ACHTUNG!

Vor Gebrauch der Waffe Bedienungsanleitung lesen!

ATTENTION!

Read this manual before using the pistol!

LIEBER SPORTSCHÜTZE,

Sie sind jetzt Besitzer einer Feinwerkbau Sportwaffe, die in Schussleistung, präziser Verarbeitung und Lebensdauer höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Feinwerkbau Sportwaffen werden in Oberndorf am Neckar hergestellt. Schon seit Beginn des 19. Jahrhunderts werden in dieser kleinen Stadt am Rande des Schwarzwalds Waffen gefertigt. Daraus resultieren über 200 Jahre Können und Erfahrung im Waffenbau, die den weltbekannten Feinwerkbau Sportwaffen ihre besondere Note verleihen.

Vollendete Präzision in einer formschönen, sauber gearbeiteten Waffe, deren Konstruktion bei pfleglicher Behandlung eine sehr hohe Lebensdauer und Funktionssicherheit gewährleistet. Diese Funktionssicherheit ist aber nur dann sichergestellt wenn sich Ihre Sportwaffe in einwandfreiem Zustand befindet. Deshalb empfehlen wir Ihnen, regelmäßig einen Kundendienst bei Ihrem Büchsenmacher durchführen zu lassen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sehr sorgfältig durch. Das beigegefügte Schussbild zeigt die Treffgenauigkeit Ihrer Sportwaffe.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer Feinwerkbau Sportwaffe viel Erfolg.



VORBEMERKUNG

1. Ihre neue Sportwaffe wird ab Werk in einem Transportkoffer, bzw. in einer Spezialverpackung ausgeliefert. Bitte bewahren Sie diese Verpackung gut auf. Ihre wertvolle Waffe ist darin bei Transport und/oder Versand hervorragend geschützt.
2. Einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer der Sportwaffe können nur durch ordnungsgemäße Handhabung, Bedienung und Pflege, unter Beachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisung, sichergestellt werden. Diese Anleitung erläutert nur einen Teil der Funktionen Ihrer Sportwaffe - weitere Informationen zur Handhabung des Produktes finden Sie auf feinwerkbau.de.

Im Zweifel oder bei Fragen zur korrekten Verwendung kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder Feinwerkbau vor der Nutzung der Waffe.

3. Die Angaben „rechts“, „links“, „vorne“, und „hinten“ beziehen sich auf die Lage der Pistole in Schussrichtung.
4. In dieser Bedienungsanleitung entspricht die Angabe in Minuten der Skalierung des Zifferblattes einer Uhr. 5 Minuten entsprechen somit 30° in Bezug auf eine vollständige Umdrehung von 360°.
5. Jede Beschreibung von Waffenteilen und jede Arbeit ist im Allgemeinen nur einmal aufgeführt. Je nach Umfang wird deshalb ggf. auf bereits vorhandene Beschreibungen von Waffenteilen und Arbeiten in anderen Abschnitten hingewiesen.
6. Soweit keine besonderen Zusammenbau-Hinweise gegeben werden, erfolgt dieser in umgekehrter Reihenfolge des Zerlegens.
7. Bitte teilen Sie Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge zu dieser Beschreibung der Feinwerkbau GmbH mit.
8. Verwenden Sie nur Original-Feinwerkbau Ersatzteile. Bei Verwendung anderer Teile erlischt die Gewährleistung. Bei Bestellung von Ersatzteilen geben Sie bitte Positions- und Teilenummer sowie die Benennung der erforderlichen Teile und die Seriennummer Ihres Feinwerkbau Produkts an.



INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES/SICHERHEITSHINWEISE _____	5
SICHERHEITSHINWEISE ZUM UMGANG MIT DRUCKLUFTKARTUSCHEN _____	6
ALLGEMEINES _____	7
BEZEICHNUNGEN _____	8
TECHNISCHE DATEN _____	9
DREHMOMENTANGABEN _____	10
2. SCHIEBEGEWICHTE _____	11
3. SPANNEN UND LADEN, TROCKENTRAINING/MAGAZIN ENTNEHMEN _____	12 - 15
4. VISIERUNG _____	16 - 19
5. GRIFFEINSTELLUNGEN _____	20 - 23
6. EINSTELLUNGEN ABZUGSZÜNGEL/ABZUGSEINSTELLUNGEN _____	24 - 28
7. DRUCKLUFTKARTUSCHEN _____	29 - 31
8. WARTUNG/REINIGUNG/PFLEGE _____	32 - 33
9. GEWÄHRLEISTUNG _____	34

ENGLISH FROM PAGE 37



1. ALLGEMEINES/SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen Sie diese Anleitung vor Benutzung der Waffe gründlich durch. Benutzen Sie die Waffe erst dann, wenn Sie die Anleitung verstanden haben.
- Beachten Sie alle Hinweise zur Handhabung und Bedienung. Nichtbeachtung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen. Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Bestimmungen und sicherheitsrelevanten Erfordernisse für das Schießen mit Luftdruckwaffen. Es müssen alle gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Erwerb, Besitz und Umgang eingehalten werden.
- Vor der Benutzung, bei Störungen und vor dem Reinigen ist zu prüfen, ob
 - die Waffe entladen und
 - der Lauf frei von Geschossen oder Fremdkörpern ist.
- Bei der Übergabe oder Übernahme der Waffe, muss die Waffe entspannt sein. Die Sicherheit der Waffe muss hergestellt sein! Es ist sicherzustellen, dass das Magazin entfernt wurde.
- Die Waffe ist grundsätzlich so zu behandeln, als sei sie geladen und schussbereit.
- Zielen Sie beim Umgang oder Üben mit der Waffe nie auf Personen. Waffe stets in eine sichere Richtung halten.
- Berühren Sie beim Laden, Entladen und sonstiger Handhabung niemals den Abzug. Abzugsfinger am Abzugsbügel außen anlegen.
- Der Abzug darf nur betätigt werden, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und sich keine Personen zwischen Waffe und Ziel befinden.
- Beim Handhaben, Zerlegen, Reinigen und Zusammensetzen darf keine Gewalt angewendet werden. Zerlegen Sie die Waffe nur soweit, wie in dieser Anleitung beschrieben.
- Verwenden Sie nur unbeschädigte Diabolokugeln mit dem richtigen Kaliber.
- Verwahren Sie die Waffe getrennt von den Diabolokugeln.
- Unbefugte (insbesondere Kinder) dürfen keinen Zugriff zur Waffe erhalten.
- Kontrolle des Manometerstandes an der Druckluftkartusche nur bei entladener und entspannter Waffe.
- Die Handhabungssicherheit der Waffe wird durch die ausgereifte Konstruktion und die präzise Fertigung aller Einzelkomponenten gewährleistet. Ebenso trägt die korrekte Einstellung der Waffe maßgeblich dazu bei, eine sichere und zuverlässige Funktion sicherzustellen.
- Sicherheit und Funktion der Waffe können jedoch durch außergewöhnliche Belastungen wie harte Stöße oder Fallbeanspruchung beeinträchtigt werden. Nach einer solchen Belastung ist die Waffe grundsätzlich von einem Fachmann oder vom Hersteller zu überprüfen.



SICHERHEITSHINWEISE ZUM UMGANG MIT DRUCKLUFTKARTUSCHEN

- Die Druckluftkartuschen dürfen keiner Temperatur über 50°C ausgesetzt werden. Sie können den mitgelieferten Spezialtransportkoffer zur Stabilisierung der Temperatur bei Transport und/oder Lagerung der Waffe bzw. der Druckluftkartusche verwenden.
- Zusätzlich zu den aufgeführten Angaben sind die jeweiligen gesetzlichen und technischen Bestimmungen Ihres Landes für den Gebrauch und Umgang mit der Druckluftkartusche zu beachten und einzuhalten. Die Hinweise im Kapitel Druckluftkartusche sind zu beachten.
- Ventile und Gewinde müssen mit den zugehörigen Schutzkappen geschützt werden.
- Druckluftkartuschen und Nachfüllbehälter müssen staubfrei gelagert werden.
- Undichte und/oder sonst gefährliche, unsichere Druckluftkartuschen dürfen nicht befüllt werden und sind gefahrlos zu entleeren.
- Der Fülldruck der Druckluftkartuschen darf bei Raumtemperatur 200 bar nicht überschreiten. Nur mit Pressluft befüllen!
- Diese Anleitung ist als Teil der Waffe zu betrachten und muss beim Weiterreichen der Waffe immer beigelegt werden.

Trotz aller Sorgfalt können sich Daten – auch kurzfristig – ändern. Daher übernehmen wir keine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Technische Änderungen vorbehalten.

Feinwerkbau übernimmt keine Haftung für Vorfälle, die auf Nichtbeachtung dieser Anleitung, falsche Handhabung, Fahrlässigkeit, unsachgemäße Behandlung, unbefugten Teileaustausch und sonstige Eingriffe in die Waffe zurückzuführen sind.

Bitte beachten Sie, dass die jeweils neuesten Versionen unserer Bedienungsanleitungen jederzeit im Downloadbereich unserer Homepage bereitgestellt werden.



ALLGEMEINES

Die Feinwerkbau-Luftpistolen Mod. P 85 sind Präzisionspistolen für das sportliche Schießen.

Die Modelle P 85 zeichnen sich aus durch:

- Ausgereifte Technik
- Kurze Schussentwicklungszeit
- Konstante Energie
- Beste Schusspräzision
- zuverlässige Repetierfunktion

In den Bildern dieser Anleitung ist das Modell P 85 in der Ausführung für Rechtsschützen dargestellt. Die Ausführung mit Griffrschalen für Linksschützen ist in der Handhabung und Bedienung identisch.

Die Bedienungsanleitung gilt entsprechend auch für das Modell P 85 Kurzlauf.

Die Feinwerkbau-Luftpistolen Mod. P 85 sind halbautomatische Mehrlader für Diabolos im Kaliber 4,5 mm/.177.

Das Modell P 85 ist mit einem verstellbaren Formgriff ausgestattet. Kimme und Korn können verschoben und geschwenkt werden.

Das Antriebsmittel ist Pressluft. Die Pressluft befindet sich in dem abnehm- und nachfüllbaren Pressluftbehälter unterhalb des Laufes. Der Pressluftbehälter darf nur mit Pressluft befüllt werden. Bei Auslieferung sind die Pressluftbehälter ungefüllt und müssen vor Inbetriebnahme gefüllt werden.

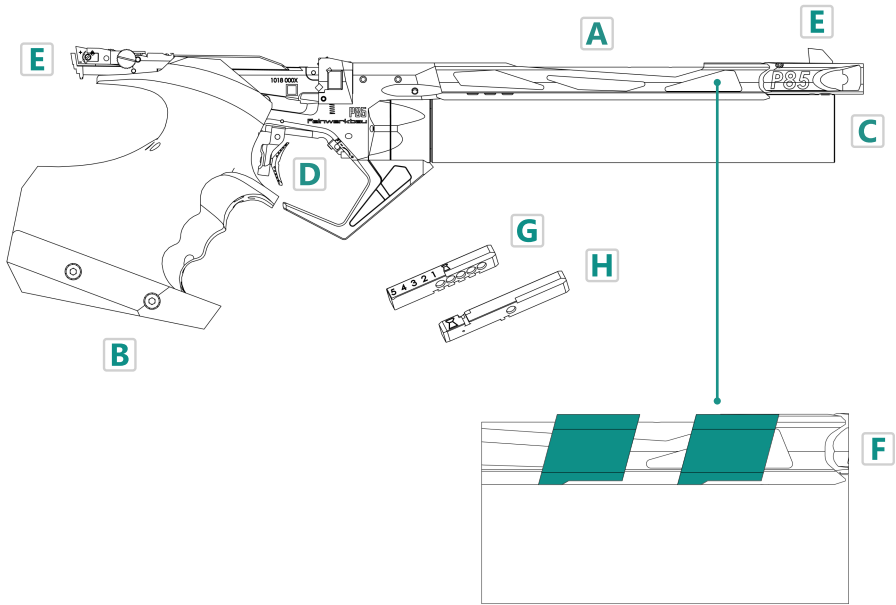
Beim Spannen und Laden muss der Spannhebel bis zum Anschlag nach dem hörbaren Klicken ganz zurückgezogen werden. Dadurch wird gleichzeitig der Schlagbolzen gespannt, der beim Auslösen einen Teil der Pressluft in der Zwischenkammer freisetzt. Wird nun ein mit passenden Diabolos geladenes Magazin eingeführt, ist die Waffe schussbereit.

Der Pressluftbehälter kann, wenn die Luftpistole längere Zeit nicht gebraucht wird (ca. 1 Woche), von der Waffe abgeschraubt werden. Gewisse Druckverluste über einen längeren Zeitraum, wenn der Pressluftbehälter angeschraubt bleibt, sind möglich.

Für eine optimale Funktionssicherheit empfehlen wir Diabolos mit einem Kopfdurchmesser von 4,49 oder 4,50 mm und einer Masse zwischen 0,50 und 0,53 g



BEZEICHNUNGEN



A Lauf mit Laufmantel

B Griff

C Pressluftbehälter

D Abzug

E Visierung

F Laufmantel-Schiebegewichte à 15g

G 5-Schuss Magazin

H kombiniertes 1-Schuss- und
-Trainings-Magazin

! Hinweis:

Der Griff ist in unterschiedlichen Größen und Ausführungen lieferbar. Dies sind aktuell: Nussbaum-Holz, Schichtholz Orange oder MeshPro. Das Modell kann mit entsprechendem Zubehör ausgestattet werden.

TECHNISCHE DATEN

MODELL	P 85 (P 85 KURZLAUF)
Gesamtlänge ca. mm	415 (367)
Gesamthöhe ca. mm	145
Visierlinienlänge ca. mm	337 - 394 (289 - 346)
Visierhöhe ab Laufmitte ca. mm	15,2
Lauflänge ca. mm	225 (177)
Lauf Ø mm	12
Kaliber mm	4,5 mm/.177
Gesamtgewicht ca. kg	0,98 (0,93)
Abzugsgewicht ca. g	500
Zügelängsverstellung ca. mm	17
Einschnittbreite Kimme ca. mm	verstellbar 2,2 - 7,5
Einschnitttiefe Kimme ca mm	1,8 - 3,2
Korn Blockkorn Serie ca. mm	Serie 4,2 mm (zusätzlich erhältlich in 3,6/3,9/4,5/4,8/5,1)
Schusszahl pro Behälter ca.	140 (100) = maximal / sicher erreichbar bei 200 bar

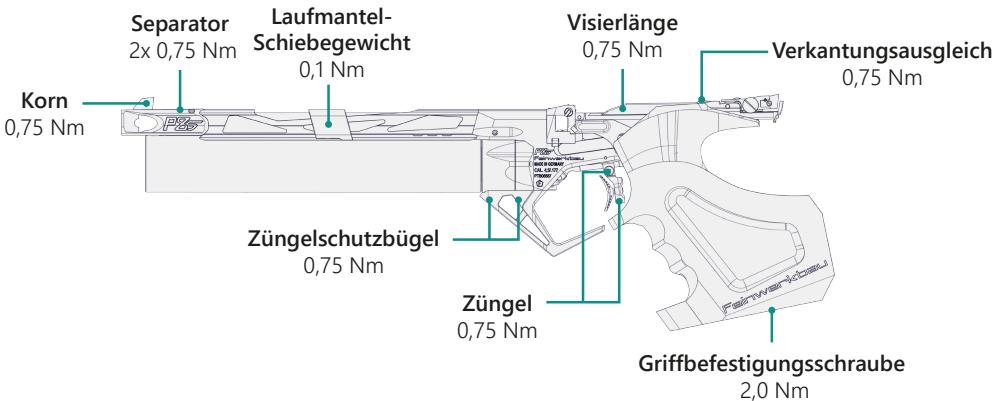


DREHMOMENTANGABEN

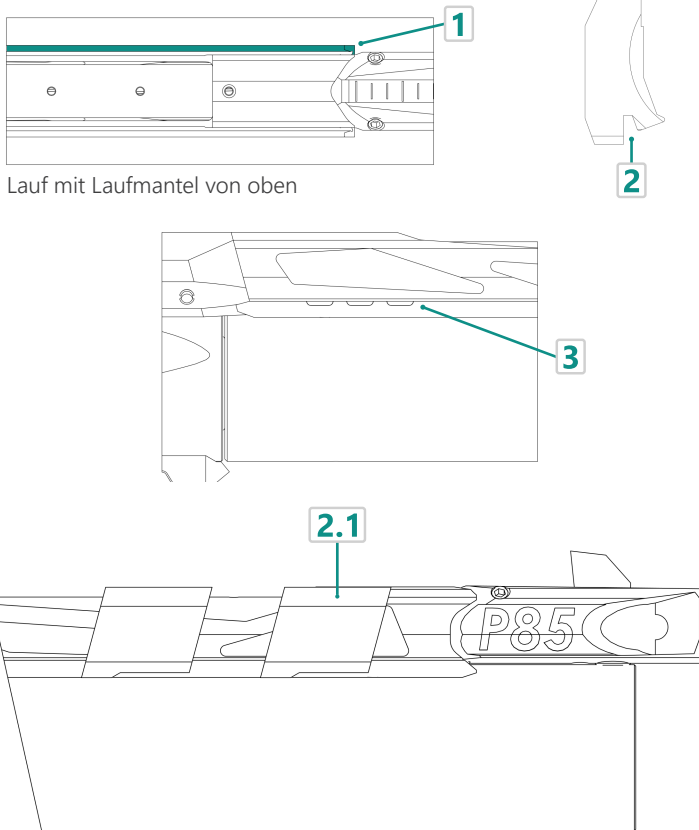
Gesamtansicht der Sportwaffe mit Angabe der Drehmomente für ausgewählte Schrauben. Das Drehmoment gibt an, mit welcher Kraft (in Nm) die jeweilige Schraube angezogen werden sollte.

Bitte beachten Sie diese Angaben, da sonst die notwendige Festigkeit der Schraubverbindungen nicht gewährleistet ist oder – wenn das angegebene Drehmoment überschritten wird – die Schraube überdreht oder das Gewinde beschädigt wird!

Wir empfehlen die Verwendung eines geeigneten Drehmomentschlüssels, der die angegebenen Drehmomentbereiche abdeckt.



2. SCHIEBEGEWICHT



Lauf mit Laufmantel von oben

Die Schiebengewichte werden in die Führungsschiene am Laufmantel eingesetzt. Am Laufmantel befindet sich eine Schiene (1), an den Gewichten eine passende Aufnahme (2).

In der Schiene sind drei Positionieröffnungen (3) vorhanden – an diesen Punkten können die Gewichte eingehängt werden. Die Gewichte lassen sich entlang des Laufmantels frei positionieren.

Zur Befestigung der Gewichte ist die Schraube (2.1) von oben leicht anzuziehen. Hierfür ist der kurze Schenkel des Werkzeuges zu verwenden.

! Hinweis:

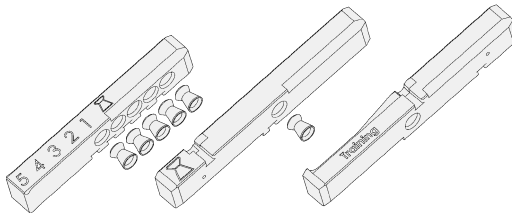
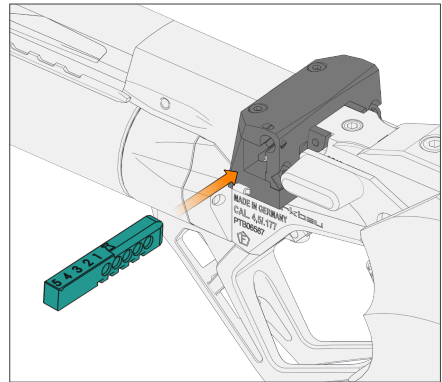
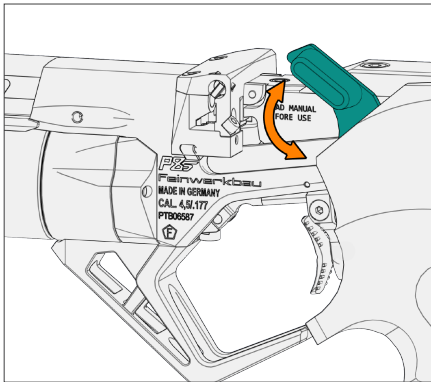
Es sollte darauf geachtet werden, dass die Kanten der Gewichte parallel zu den Kanten der Pistole verlaufen.



3. SPANNEN UND LADEN, TROCKENTRAINING /MAGAZIN ENTNEHMEN

! Warnung!

Beachten Sie beim Umgang mit der Pistole, vor allem beim Spannen, Laden und Schießen unbedingt alle Sicherheitshinweise zum Umgang mit Pistolen in dieser Anleitung. Außerdem sind alle waffenrechtlichen und sonstigen Vorschriften Ihres Landes sowie die Vorgaben auf den jeweiligen Schießständen unbedingt einzuhalten.



5-Schuss- bzw. 1-Schuss-Magazin mit passenden Diabolos laden. Auf korrekte Einführrichtung der Diabolos gemäß aufgebrachter Beschriftung achten. Beim Einsetzen der Diabolos darauf achten, dass diese nicht über das Magazin vorstehen, sondern hinten bündig abschließen.

Den Spannhebel der Pistole öffnen und vollständig nach hinten ziehen. Damit wird der Schlagbolzen bzw. der Abzug gespannt.

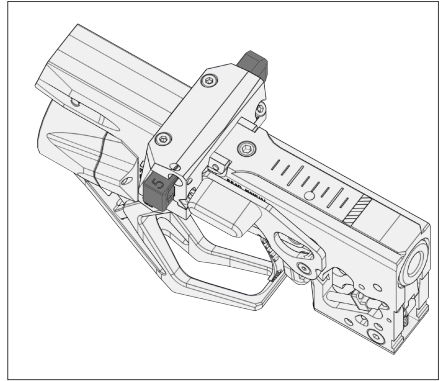
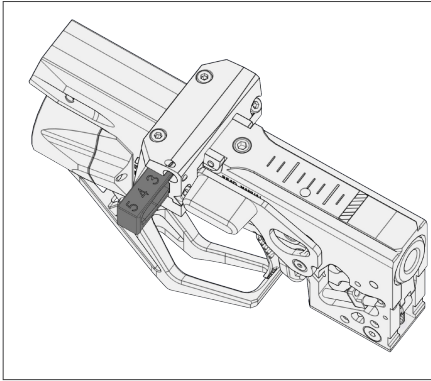
5-Schuss bzw. 1-Schuss-Magazin in den Magazinschaft einführen. Dabei auf die korrekte Einführrichtung des Magazines achten!

! Hinweis:

Magazine können nur bei gespannter Waffe eingeführt werden!

Die Pistole ist nun gespannt, geladen und schussbereit.

Bei jeder Schussauslösung wird die Pistole automatisch wieder gespannt. Wird die Waffe mit einem 5-Schuss-Magazin geladen, können allein durch die wiederholte Abzugsbetätigung weitere Schüsse abgegeben werden, bis das Magazin leergeschossen ist.

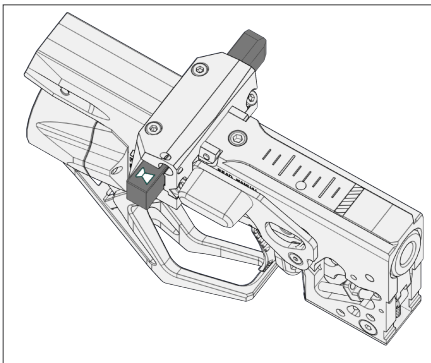


Hinweis:

Die Ziffern auf dem 5-Schuss-Magazin zeigen an, wie viele Schüsse noch zur Verfügung stehen.

Um die Pistole als Einzellader zu verwenden, das 1-Schuss-Magazin bis zum Anschlag in den Magazinschacht einschieben. Die Beschriftung auf dem Magazin zeigt die korrekte Lage an. Beim 1-Schuss-Magazin bleibt das Diabolo-Symbol sichtbar, wenn dieses bis zum Anschlag eingeschoben wurde.

Nachdem der Schuss abgegeben wurde, springt das 1-Schuss-Magazin ein Stück weit aus dem Magazinschacht. Zum Nachladen muss lediglich die Bohrung frei sein. Falls es nicht genügend herausragt, genügt es, das Magazin nur bis zum dafür vorgesehenen Anschlag herauszuziehen.



Mit dem Modell P 85 kann ein Trockentraining durchgeführt werden.

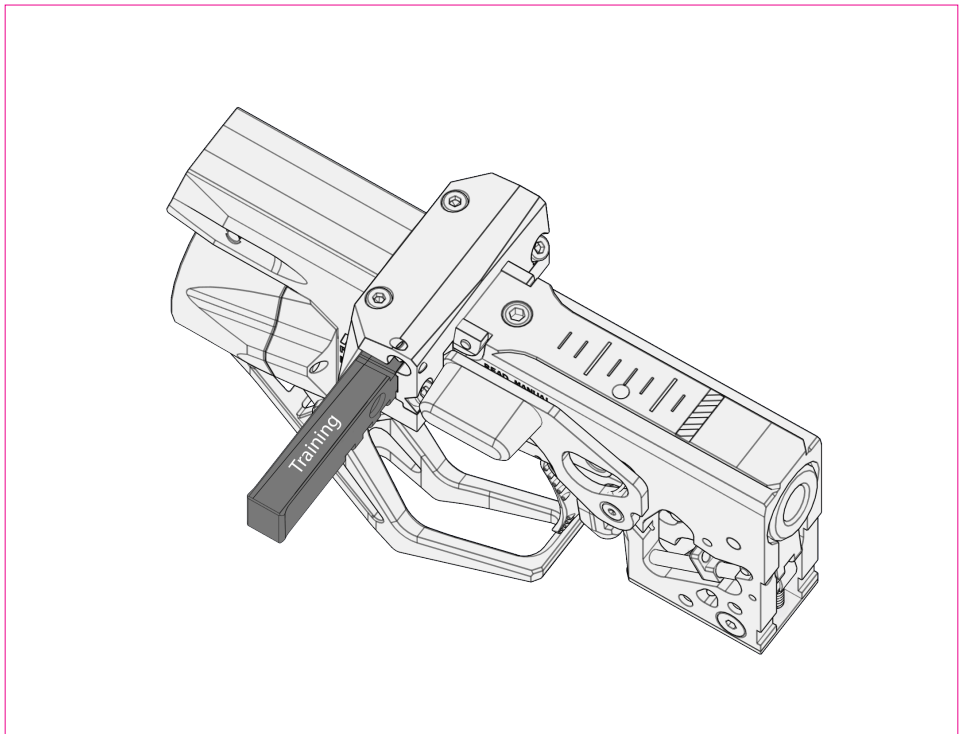
Dabei bleibt die Abzugscharakteristik vollständig erhalten. Gleiches gilt für die automatische Spannfunktion nach Betätigung des Abzugs – diese Funktion steht so lange zur Verfügung, bis der Druck im Pressluftbehälter unter die Funktionsgrenze absinkt. Das Trockentraining ist nur mit dem mitgelieferten Trainingsmagazin möglich.

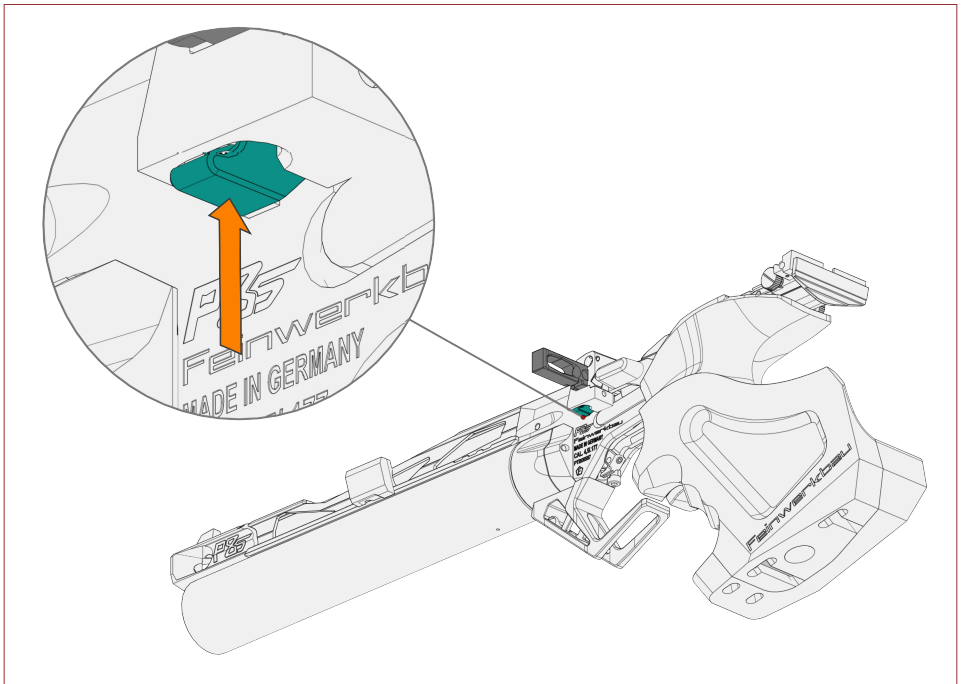
Hinweis:

Beim Auslösen wird Pressluft freigesetzt. Dies erzeugt ein Knallgeräusch vergleichbar mit einem Schuss mit Diabolo!

Das kombinierte 1-Schuss- und Trainings-Magazin nur so weit in den Magazinschacht einführen, bis der Magazinhebel einrastet.

Auf dem Magazin ist die Beschriftung „Training“ sichtbar und die Bohrung für das Diabolo befindet sich außerhalb des Magazinschachtes.





Um das Magazin herauszunehmen bei gespannter Pistole den Magazinhebel drücken und Magazin herausziehen.

Das Magazin kann auch herausgenommen werden, wenn sich noch Diabolos darin befinden.

! Warnung!

Die 1-Schuss- und 5-Schuss-Magazine stehen unter Federdruck und schnellen bei Betätigung des Magazinhebels heraus. Verletzungsgefahr!



4. VISIERUNG

Warnung!

Wenn die Kimme über den angegebenen Verstellbereich hinaus verstellt wird, kann dies zu Beschädigungen führen!

Verstellbare Breite des Kimmeneinschnitts

Die Breite des Kimmeneinschnitts kann mit der Schraube (4.4) stufenlos von ca. 2,2 - 7,5 mm eingestellt werden.

- Schraube (4.4) soweit drehen, bis die gewünschte Kimmeneinschnittbreite erreicht ist

Hinweis:

Drehung der Schraube (4.4) in Richtung „+“ bewirkt eine Vergrößerung.

Drehen der Schraube (4.4) in Richtung „-“ eine Verkleinerung des Kimmeneinschnittes.

Verstellbare Tiefe des Kimmeneinschnitts

Der Kimmeneinschnitt kann mit der Schraube (4.5) von ca. 1,8 - 3,2 mm in der Höhe eingestellt werden (Pro Klick ca. 0,2 mm).

- Schraube (4.5) soweit drehen, bis die gewünschte Kimmeneinschnitttiefe erreicht ist

Korn

Werkseitig ist ein Korn von 4,2 mm Breite montiert. Als Sonderausführung sind Korne in den Breiten 3,6/3,9/4,5/4,8 und 5,1 mm erhältlich. Alle Kornbreiten sind auch in erhöhter Ausführung um 2,3 mm erhöht erhältlich.

Hinweis:

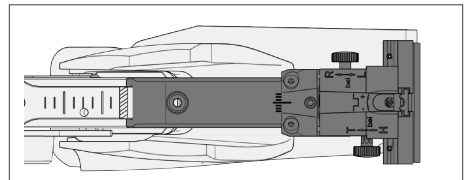
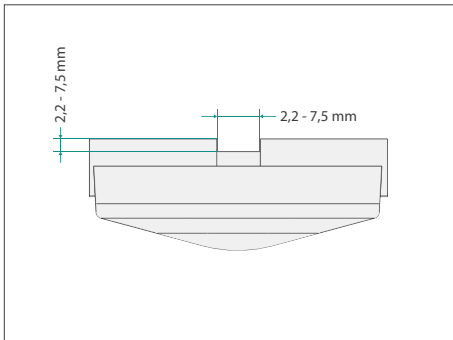
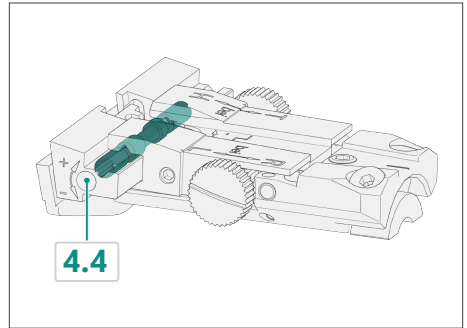
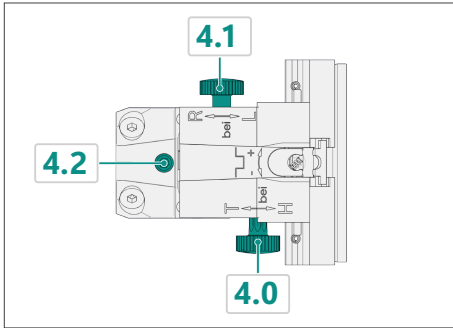
Unter Klemmschraube (4.6) ist als Druckstück zum Schutz der Oberfläche des Separators ein roter Nylonstift eingesetzt (siehe Schnittbild).

Zum Wechseln des Korns

- Klemmschraube (4.6) lösen
- Korn herauschieben und neues Korn einsetzen
- (roter Nylonstift von unten ins Korn einfügen)
- Klemmschraube (4.6) festziehen (ca. 0,75Nm)

Hinweis:

Die höhere Kante des Korns zeigt zum Schützen.



Längenveränderung der Visierlinie und Längsverstellung des Korns

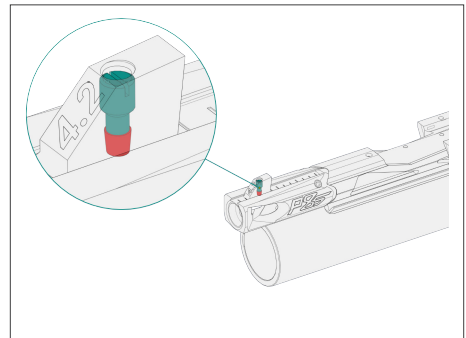
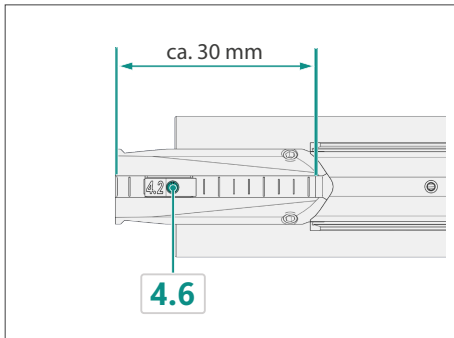
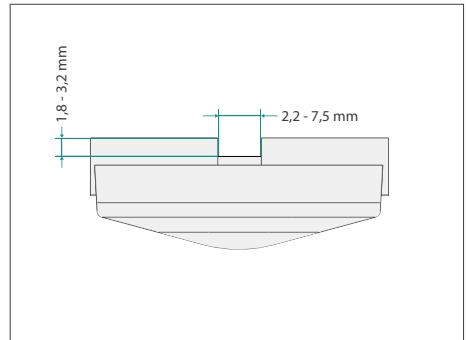
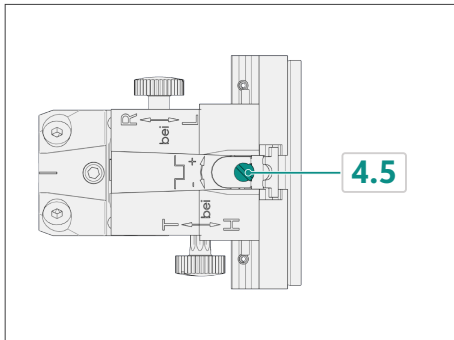
Das Korn kann in verschiedenen Positionen geklemmt werden. Dazu die Klemmschraube (4.6) lösen und Korn in die gewünschte Position verschieben. Danach wieder klemmen (0,75Nm).

Längsverstellung der Kimme

Die Kimme kann bis ca. 30 mm nach hinten verschoben werden. Dazu die Klemmschrauben (4.7) lösen, Kimme um das gewünschte Maß verschieben und wieder klemmen (max. 0,75Nm).

! Hinweis:

Die Verschiebeachsen dieser Visierung sind theoretisch so ausgelegt, dass nach dem Verschieben nicht (oder nur minimal) in der Höhe nachjustiert werden muss.



! Warnung!

Kimme nicht über den schraffierten Bereich hinaus klemmen!

Verkantungsausgleich (ca. $\pm 15^\circ$)

Damit die Visierung auch bei einem Verkanten der Waffe im Anschlag waagrecht steht, kann sie stufenlos ca. $\pm 15^\circ$ seitlich geneigt werden.

Einstellen der seitlichen Neigung

- Mit Innensechskantschlüssel SW2 die Schrauben (4.8) lösen
- Visier in gewünschte Richtung drehen

! Hinweis:

Ein Teilstrich der Skala entspricht einer Seitenneigung von ca. 5° .

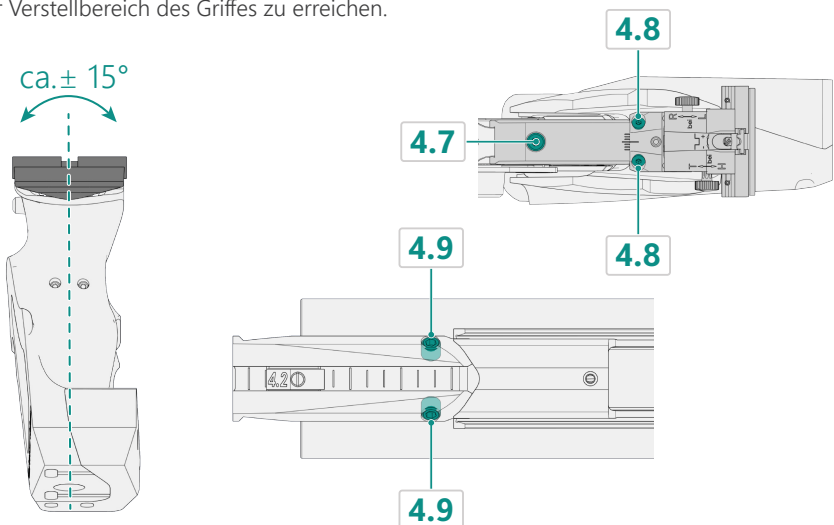
- Schrauben (4.8) wieder festziehen (max. 0,75Nm)
- Befestigungsschrauben (4.9) des Separators lösen
- Korn durch Verdrehen des Separators so ausrichten, dass es im Visierbild wieder gerade steht

! Hinweis:

Das Ausrichten des Kornes kann nach dem Auge erfolgen oder Kimme und Korn können auf einer ebenen Fläche zueinander ausgerichtet werden. Z. B. Überkopf auf eine ebene Tischplatte gelegt.

- Befestigungsschraube (4.9) wieder festziehen (max. 0,75Nm), dabei Separator Richtung Pistole drücken, um den korrekten Sitz von Separator und Laufmantel zu gewähren

Für manche extreme Griffeinstellung muss u. U. die Visierung nach hinten verschoben werden um noch mehr Verstellbereich des Griffes zu erreichen.



5. GRIFFEINSTELLUNGEN

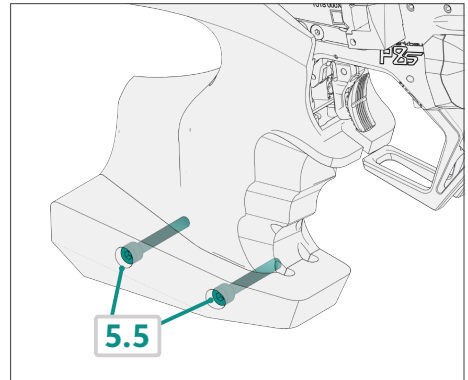
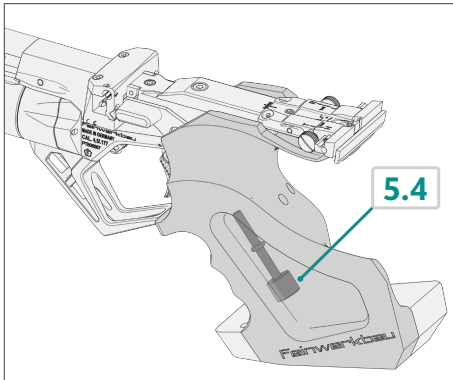
Bitte beachten: Nach erfolgter GriffEinstellung bei Bedarf Prüfkastenmaße gemäß des zuständigen Sportverbandes (ISSF, DSB usw.) kontrollieren.

Handkantenauflage/Griff

- Schrauben (5.5) lösen
- Handkantenauflage in die gewünschte Höhe schieben. (Höhenverstellweg ca. 10 mm)
- Schrauben (5.5) wieder festziehen

[!] Hinweis:

Bei gelösten Schrauben (5.5) kann die Handkantenauflage nach unten wegfallen.



Griff drehen

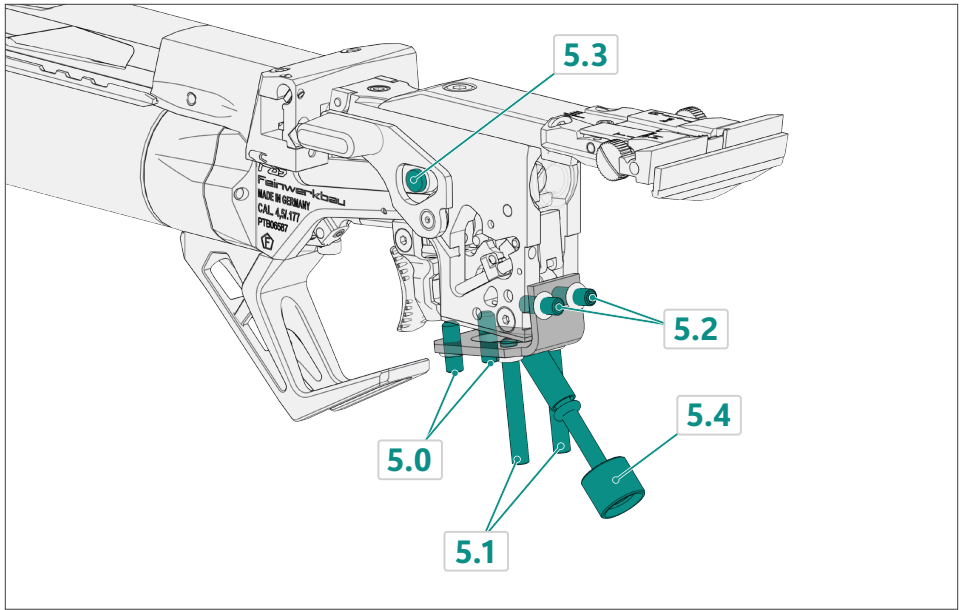
Der Griff kann stufenlos um ca. $\pm 3^\circ$ zur Laufachse gedreht werden.

- Mit Innensechskantschlüssel SW3 die Schraube (5.4) von unten lösen
- Eine der beiden Schrauben (5.2) etwas herausdrehen (z. B. $\frac{1}{2}$ Umdrehung)

[!] Hinweis:

Beim Herausdrehen der rechten und/oder Eindrehen der linken Schraube verändert sich die Lage des Kornes nach rechts. Beim Herausdrehen der linken und/oder Eindrehen rechten Schraube wandert es nach links.

- Griffstellung prüfen, ggf. nachkorrigieren
- Bei richtiger Griffstellung die Schraube (5.4) von unten festziehen (2Nm)



Das Stellelement des Griffes mit den 3 x 2 Stellschrauben (5.0), (5.1) und (5.2).

! Hinweis:

Wenn die Griffposition verändert wird, muss geprüft werden, ob die Bundschraube 5.3 nicht am Formgriff streift oder klemmt. Da die Bundschraube im Schlagstück eingeschraubt ist, kann ein Kontakt mit dem Griff zu Funktionsstörungen führen (z. B. Schwergängigkeit oder Blockierung).



Griffneigung

Der Neigungswinkel des Griiffs kann stufenlos um ca. 20° geschwenkt werden.

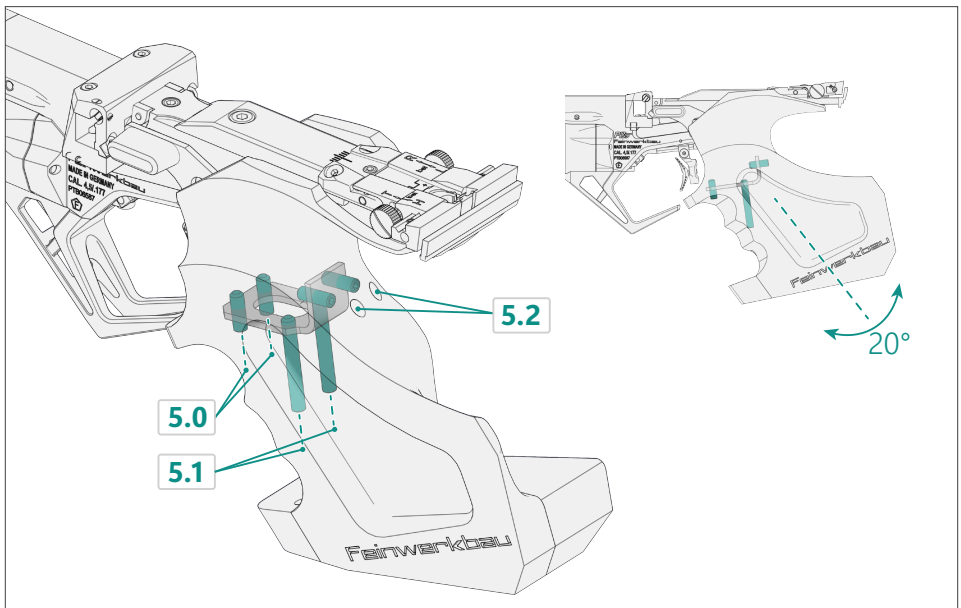
! Hinweis:

Die Stellschrauben (5.0) 2 x und (5.1) 2 x befinden sich im Griff. Je nach Schraubenstellung wird der Griff beim Anziehen der Befestigungsschraube (5.4) mehr oder weniger stark geneigt.

Die Griffstellung wird steiler, je weiter die Schrauben (5.0) herausgedreht und (5.1) eingedreht sind. Sie wird flacher, wenn die Schrauben (5.0) weiter eingedreht und (5.1) ausgedreht sind.

Zum Einstellen der Griffneigung

- Mit Innensechskantschlüssel SW3 die Schraube (5.4) von unten lösen (ca. 1 Umdrehung)
- Beide Schrauben (5.1) gleichmäßig herausdrehen oder eindrehen. Schrauben (5.0) entsprechend entgegengesetzt (SW2)
- Griff von unten an den Anschlag drücken
- Griffstellung prüfen, ggf. nach korrigieren
- Bei richtiger Griffstellung die Schraube (5.4) von unten festziehen (2Nm)
- Durch Rückverlagerung der Kimme kann ggf. der mögliche Verstellbereich des Griffes zusätzlich etwas erweitert werden



Das Stellelement des Griffes mit den 3 x 2 Stellschrauben (5.0), (5.1) und (5.2).

Griff schwenken

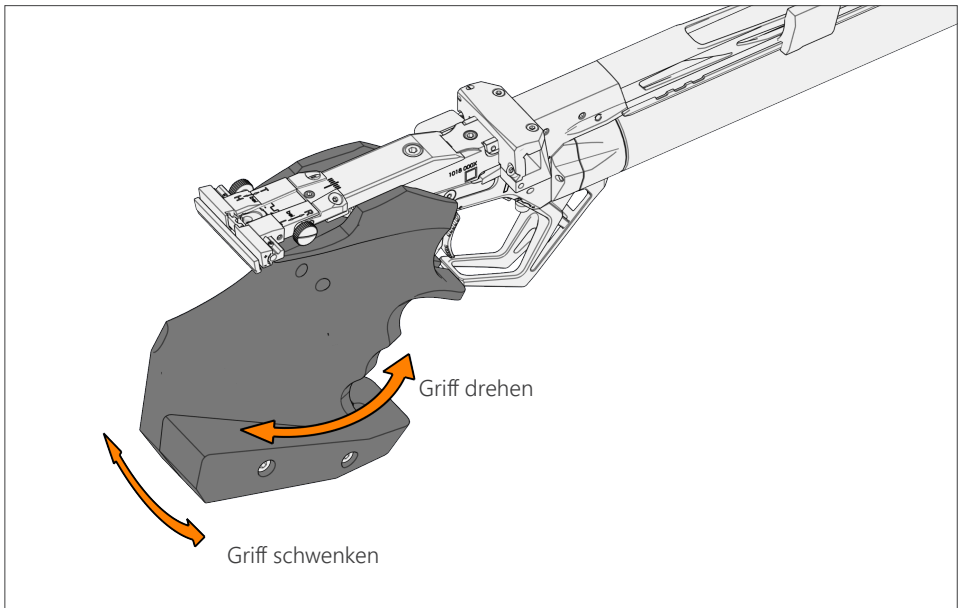
Wird ggf. als zusätzlichen Ausgleich bei extrem geneigtem oder verdrehtem Griff benötigt. So kann unter Umständen die Freigängigkeit des Spannhebels wieder erreicht werden.

! Hinweis:

Betrachtungsweise: Griff bewegt sich relativ zur fixen Pistole, die sich nicht bewegt.

Durch Eindrehen der rechten beiden Schrauben (5.0) und (5.1) und/oder Herausdrehen der linken beiden Schrauben (5.0) und (5.1), schwenkt der Griff unten nach links (relativ zur Pistole selbst).

Durch Eindrehen der linken beiden Schrauben (5.0) und (5.1) und/oder Herausdrehen der rechten beiden Schrauben (5.0) und (5.1), schwenkt der Griff unten nach rechts (relativ zur Pistole selbst).



! Hinweis:

Nach jeder Griffverstellung ist eine Kontrolle durchzuführen, ob die Stellschrauben (5.0), (5.1) und (5.2) richtig am Gehäuse anliegen.

6. EINSTELLUNGEN ABZUGSZÜNGEL/ABZUGSEINSTELLUNGEN

Warnung!

Bei Einstellungen am Abzug muss die Waffe entladen sein. Es darf sich kein Magazin in der Waffe befinden!

Abzugseinstellungen

Hinweis:

Die vom Werk voreingestellten Abzugseinstellungen gewährleisten höchstmögliche Sicherheit.

Einstellung Abzugszügel

Das Abzugszügel kann individuell an den Abzugsfinger des Schützen angepasst werden.

Der Zügelfuß kann in der Länge verschoben und bis zu 15° nach rechts oder links ausgeschwenkt werden. Zusätzlich kann das Zügel um 4 mm in der Höhe verstellt werden, um mögliche extreme Griffereinstellungen auszugleichen.

Zügelfuß einstellen

- Schraube (6.0) lösen
- Zügelfuß auf dem Zügelträger nach vorne oder hinten schieben und/oder seitlich schwenken
- Schraube (6.0) wieder festziehen (0,75Nm)

Zügel seitlich schwenken, drehen und/oder kippen

- Schraube (6.1) lösen (SW2)
- Zügel an Abzugsfinger anpassen
- Schraube (6.1) wieder festziehen (0,75Nm)

Zügel in Höhe verstellen

- Untere Schraube (6.1) ganz herausdrehen
- Zügel herausnehmen
- Schraube (6.2) für gewünschte Höhe einstellen
- Zügel wieder einsetzen, in Position halten und Schraube (6.1) einsetzen/anziehen (0,75Nm)

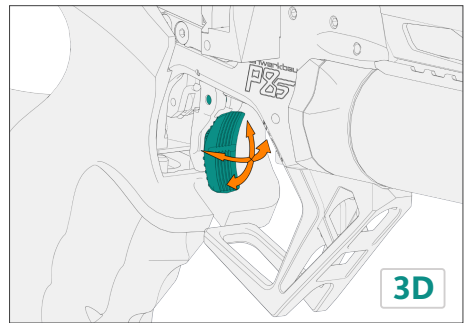
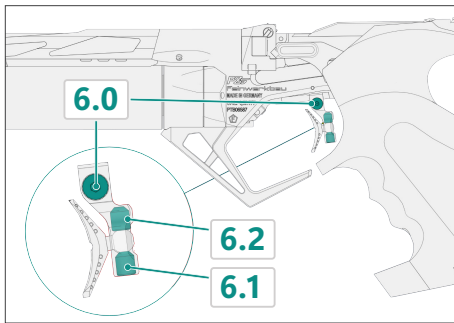
Hinweis:

Ggf. muss zur Einstellung der Griff gelöst und nach hinten weg geschwenkt oder abgenommen werden.

Hinweis zur Veränderung der Zügelposition

Eine Veränderung der Zügelposition kann das Abzugsgewicht verändern.

Grundsätzlich ist deshalb nach jeder Veränderung an der Abzugseinheit das Abzugsgewicht zu überprüfen und gegebenenfalls neu einzustellen, z. B. durch Vorzugsgewicht anpassen mit Stellschraube F1 (6.6).



Abzugsgewicht

Das Abzugsgewicht setzt sich aus Vorzugsgewicht und Druckpunktgewicht zusammen. Der Abzug ist werkseitig gemäß den ISSF-Regeln eingestellt, kann jedoch vielseitig an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden.

Das Abzugsgewicht kann individuell über Vorzugsgewicht und Druckpunktgewicht feinjustiert werden.

a) Vorzugsgewicht F1

Drehung der Stellschraube (6.6) nach links verringert, Drehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) erhöht das Vorzugsgewicht.

Einstellbar von ca. 350 g - 440 g über Schraube F1 ca. 6 g pro Umdrehung

b) Druckpunktgewicht F2

Drehung der Stellschraube (6.5) nach links verringert, Drehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) erhöht das Druckpunktgewicht. Die Waffe muss für diese Einstellung gespannt sein.

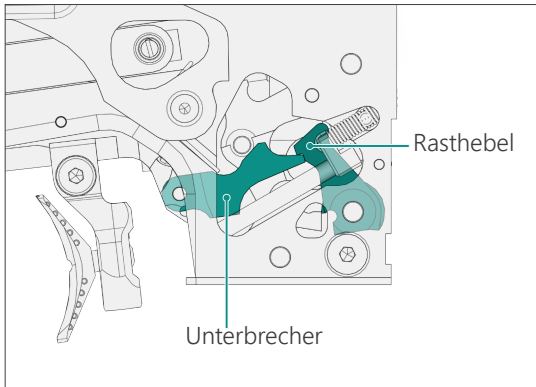
Einstellbar von 0 g - 300 g über Schraube F2 ca. 10g pro Umdrehung



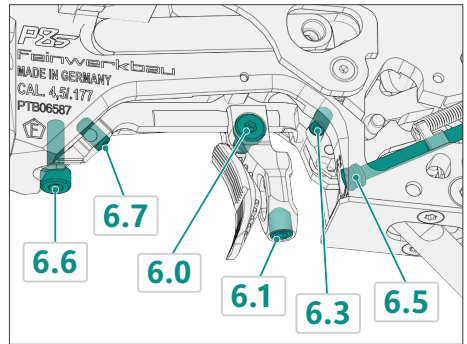
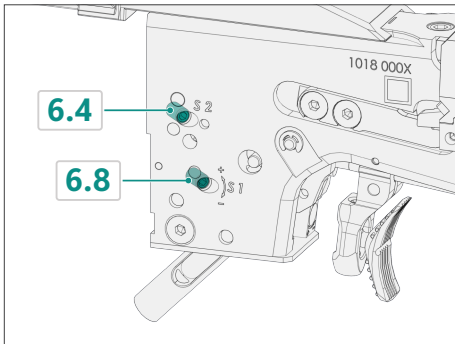
Vorweg einstellen:

Vorbemerkung: Im Unterschied zur Einzellader-Luftpistole gibt es bei der mehrschüssigen Luftpistole - wie bei allen anderen Selbstladewaffen auch - ein zusätzliches Funktionselement, den sogenannten „Unterbrecher“.

Der Unterbrecher wird bei einer Selbstladewaffe bei der Schussauslösung mechanisch angesteuert und dadurch die Verbindung zwischen Abzugseinheit und Auslösesystem getrennt. Nur so kann der Schlagbolzen beim selbsttätigen Repetieren in Spannposition gefangen werden, obwohl der Schütze den Abzug noch in durchgezogener Position festhält. Erst beim Loslassen des Abzugs wird der Unterbrecher wieder eingesteuert, die Verbindung zum Auslösesystem hergestellt und es kann ein weiterer Schuss abgegeben werden.



Aufgrund des Unterbrechers ist die Einstellung des Vorweges aufwändiger als bei Einzellader-Waffen.



Der Vorweg kann für dynamische Disziplinen kurz eingestellt werden.

Zum Verlängern des Vorwegs drehen Sie die Schraube (6.8) gegen den Uhrzeigersinn heraus. Fällt der Unterbrecher danach nicht mehr korrekt ein, muss der Gewindestift (6.7) im Zügelträger ebenfalls gegen den Uhrzeigersinn herausgedreht werden. Schraube (6.7) dient dazu, den maximalen Einfallweg des Unterbrechers korrekt einzustellen.“

Beim Verkürzen des Vorwegs (Schraube 6.8 im Uhrzeigersinn drehen) entsteht ein kleines Spiel zwischen Unterbrecher und Rasthebel. Diese minimale Bewegung des Züngels muss noch spürbar sein. Drehen Sie in diesem Fall die Schraube (6.7) im Zügelträger so weit im Uhrzeigersinn hinein, bis dieses Spiel verschwindet. Der Unterbrecher muss dennoch vollständig einfallen können.

! Hinweis:

Ein minimaler Vorweg ist zwingend erforderlich, da ein Direktabzug bei diesem System nicht möglich ist. Wird der Vorweg zu kurz eingestellt, kann es zu Funktionsstörungen kommen.

¼ Umdrehung der Schraube (6.8) verändert den Zügelweg um ca. 0,3 mm.

Grundeinstellung des Vorweges: Schraube (6.7) im Zügelträger ca. 1 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen. Jetzt Pistole spannen und Schraube (6.8) langsam im Uhrzeigersinn reindrehen, bis die Waffe hörbar auslöst. Von dieser Position die Schraube (6.8) ½ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen. Jetzt die Schraube (6.7) im Zügelträger wie oben beschrieben wieder justieren.



Druckpunkt

Der Druckpunkt wird im Werk vor Auslieferung der Waffe optimal eingestellt.

Grundeinstellung des Druckpunktes:

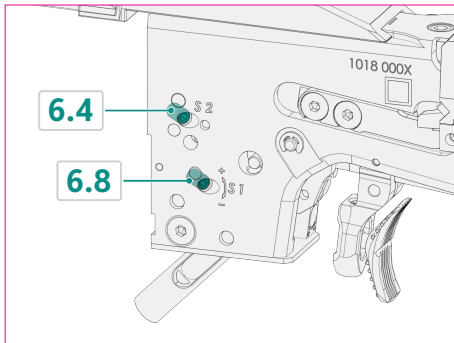
Es darf sich kein Magazin in der Waffe befinden!

Waffe spannen und die Schraube (6.4) im Uhrzeigersinn in sehr kleinen Schritten eindrehen. Dabei nach jedem kleinen Schritt das Zügel betätigen und prüfen, ob der Druckpunkt spürbar ist.

Ab dem Punkt, an dem die Waffe auslöst und der Druckpunkt gerade nicht mehr spürbar ist, die Schraube (6.4) um ¼-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Diese ¼-Umdrehung sind zwingend erforderlich, da ansonsten die Kanten an der Abzugsklinke beschädigt werden können.

Nach Abschluss aller Einstellarbeiten am Abzug die Abzugscharakteristik prüfen. Anschließend die Waffe erneut spannen, die Auslösecharakteristik kontrollieren und falls erforderlich fein nachjustieren.



7. DRUCKLUFTKARTUSCHEN

Umgang mit Druckluftkartuschen

- Druckluftkartuschen dürfen nur mit der Hand an die Waffe oder den Füllstutzen angeschraubt bzw. von diesen abgeschraubt werden. Die Verwendung von Werkzeug ist nicht zulässig.
- Das Gewinde an den Druckluftkartuschen muss von Zeit zu Zeit leicht gereinigt und leicht gefettet werden, z. B. mit Feinwerkbau Spezial-Gleitfett (Bestell-Nr. 1750.010.3). Dies verhindert Schwergängigkeit des Gewindes beim Ein- und Abschrauben der Druckluftkartusche.
- Keine Gewaltanwendung!
- Druckluftkartuschen dürfen nur von sachkundigen Personen und Firmen repariert werden.

Druckluftkartusche wechseln

- Die Druckluftkartusche kann jederzeit – auch ohne leer zu sein – abgeschraubt und gewechselt werden. Dabei entweicht die geringe Luftmenge hörbar, die sich in der Zwischenkammer befindet.
- Druckluftkartusche von Hand abschrauben (nach max. 5 Umdrehungen muss die Kartusche abgeschraubt sein).
- Druckluftkartusche mit Pressluft füllen (siehe Füllvorgang).
- Überprüfen, ob das Druckluftkartuschen-Gewinde noch gefettet ist – sonst leicht fetten.
- Druckluftkartusche von Hand an die Waffe anschrauben, darauf achten, dass das Gewinde gerade angesetzt wird.
- Druckluftkartusche eindrehen, bis zu einem Widerstand, der überwunden werden muss, und das Schließen des Ventils in der Zwischenkammer hörbar ist (kurzes „Plob“).

Hinweis:

Die Abdichtung der Druckluftkartusche erfolgt radial über einen O-Ring. Die Dichtwirkung wird durch festeres Anschrauben des Pressluftbehälters an die Waffe nicht verbessert.

Hinweis:

Vor dem Anschrauben der Druckluftkartusche muss die Waffe gespannt sein.

Andernfalls entweicht Druckluft durch das geöffnete Ventil!

Nach dem Anschrauben der Kartusche muss die Waffe aus Sicherheitsgründen wieder entspannt werden.



Druckluftkartusche füllen

Warnung!

Die Druckluftkartusche darf nur bis max. 200 bar (2900 psi) befüllt werden.

Wir empfehlen die Verwendung von Pressluftflaschen mit Atemluft mit max. 200 bar/2900 psi zum Nachfüllen der Druckluftkartusche.

Warnung!

Es muss beim Befüllen der Druckluftkartusche sichergestellt sein, dass der Befüllungsdruck von max. 200 bar (2900 psi) nicht überschritten wird.

Füllvorgang

- Mitgelieferten Füllstutzen mit Dichtung auf die Nachfüllvorrichtung (z. B. Pressluftflasche) aufschrauben.
- Leere oder teilgefüllte Druckluftkartusche von Hand in den Füllstutzen eindrehen.
- Ventil der Nachfüllvorrichtung langsam öffnen, bis kein Strömungsgeräusch mehr zu hören ist.
- Ventil wieder schließen.
- Bei geschlossenem Ventil Druckluftkartusche von Hand abschrauben (nach 5 Umdrehungen muss die Kartusche abgeschraubt sein) und wieder an die Waffe anschrauben.

Sollte die Druckluftkartusche, trotz oben beschriebener Maßnahme, nicht von der Waffe abgeschraubt werden können, Waffe einem Fachmann oder dem Hersteller zur Überprüfung oder Instandsetzung geben.

Versand der Waffe ausschließlich entladen, mit nicht gefüllter bzw. entleerter Druckluftkartusche.

Überprüfung Druckluftkartusche

Druckluftkartuschen, die undicht, beschädigt oder älter als 10 Jahre sind, sind gefahrlos mit beigefügter Ablassschraube zu entleeren und dürfen nicht mehr gefüllt bzw. benutzt werden.

Die jeweiligen gesetzlichen und technischen Bestimmungen Ihres Landes sind von Ihnen zu beachten und einzuhalten.

Auf dem Behälter ist das Herstellungsdatum (z. B. I/23) vermerkt, d. h. die Druckluftkartusche muss nach dem 1. Quartal des Jahres 2033 gefahrlos entsorgt werden.

Entsorgung

Zur Entsorgung der Kartusche muss diese vollständig druckfrei sein.

Achtung!

Feinwerkbau übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeder Art, die durch Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise und/oder sonstigem unsachgemäßem Umgang und Gebrauch mit Druckluftkartuschen und/oder Nachfüllkartuschen verursacht werden.

Hinweis:

Alle sonstigen Sicherheitshinweise zum Umgang mit Druckluftkartuschen sind unbedingt zu beachten!



8. WARTUNG/REINIGUNG/PFLEGE

Beachten Sie beim Umgang mit der Waffe alle Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung, vor allem die „Sicherheitshinweise zum Umgang mit Waffen“.

Vor dem Reinigen ist zu prüfen, ob die Waffe entspannt ist, der Lauf frei von Geschossen und Fremdkörpern ist, die Druckluftkartusche abgeschraubt ist und das Magazin entnommen wurde.

Pflegearbeiten

Das System der Feinwerkbau-Luftdruckwaffen arbeitet über längere Zeit wartungsfrei und sollte daher nur in längeren Zeitabständen nachgeschmiert werden.

Pflegemittel und Geräte

Zur Reinigung und Pflege der Waffen können Sie verwenden:

- Handelsübliches Reinigungsgerät für Luftdruckwaffen
- Reinigungsdochte und Putzlappen
- Feinwerkbau Spezial-Gleitfett (Bestell-Nr. 1750.010.3)

Reinigen Sie nicht mit Metallgegenständen oder Wasser.

Normalreinigung

Bei der regelmäßigen Normalreinigung wird die Waffe von außen sorgfältig abgewischt, um Schweißrückstände, Staub und andere Schmutzpartikel zu entfernen. Hierzu eignet sich ein weiches, leicht angefeuchtetes Tuch. Besonders Metalloberflächen sollten regelmäßig gereinigt werden, um Korrosion vorzubeugen. Nach dem Abreiben kann die Oberfläche bei Bedarf mit einem geeigneten Waffenpflegemittel dünn konserviert werden.

Diese Reinigung sollte in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, insbesondere nach dem Training oder Wettkampf, um die Funktionssicherheit und den Werterhalt der Waffe zu gewährleisten.

Laufreinigung

Das Laufinnere sollte nach Bedarf gereinigt werden.

Zur Reinigung

- Lauf mit handelsüblichen Reinigungsgeräten durchziehen, z. B. mit einem leicht geölten Docht.
- Anschließend Lauf mit handelsüblichen Reinigungsgeräten durchziehen, z. B. mit trockenen Dochten, bis diese keine Öl- bzw. Schmutzspuren mehr zeigen.

Lauf einölen

Das Laufinnere sollte nur dann mit einem passenden Öl leicht eingeölt werden, wenn die Waffe längere Zeit nicht benutzt wird.

Hinweis:

Vor dem nächsten Schießen muss der Lauf entölt werden.

Zum Entölen

- Spannhebel öffnen.
- Lauf mit trockenen Dochten durchziehen, bis diese keine Öl- bzw. Schmutzspuren mehr zeigen.



9. GEWÄHRLEISTUNG

Die gesetzliche Garantie übernehmen wir auf Material- oder Bearbeitungsfehler, sofern ein Mangel nachweisbar bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Artikels vorlag.

Die gesetzliche Gewährleistung besteht nicht für Verschleißteile.

Für Mängel, die auf unsachgemäße Behandlung oder Reparaturen zurückzuführen sind, stehen wir nicht ein.

Schadensersatzansprüche – aus welchem Rechtsgrund auch immer – sind ausgeschlossen.

Bitte schicken Sie im Garantiefall eine Kopie des Kaufbeleges mit dem Produkt an uns.

Unser Kundendienst steht Ihnen auch nach Ablauf der Garantiefrist immer gerne zur Verfügung.

Änderungen in Farbe und Design sowie technische Verbesserungen, Druckfehler sowie Irrtum vorbehalten.



DEAR SPORT SHOOTER,

You are now the owner of a Feinwerkbau sporting rifle that meets the highest standards in terms of shooting performance, precision workmanship and service life.

Feinwerkbau sporting guns are manufactured in Oberndorf am Neckar. Guns have been manufactured in this small town on the edge of the Black Forest since the beginning of the 19th century. This has resulted in over 200 years of skill and experience in gun making, which give the world-famous Feinwerkbau sporting guns their special touch.

Perfect precision in a beautifully shaped, cleanly crafted pistol, whose construction guarantees a very long service life and functional reliability when handled with care. However, this functional reliability can only be guaranteed if your sports rifle is in perfect condition. Therefore, we recommend that you have regular service performed by your gunsmith.

Please read these operating instructions very carefully. The attached grouping shows the accuracy of your pistol.

We wish you every success with your Feinwerkbau air pistol.



PRELIMINARY REMARK

1. Your new sporting pistol is delivered from the factory in a transport case or in special packaging. Please keep this packaging in a safe place. Your valuable pistol is excellently protected in it during transport and/or shipping.
2. Faultless functioning and a long service life of the sporting gun can only be ensured by proper handling, operation and care, observing the instructions contained in this manual. These instructions only explain part of the functions of your sporting firearm - further information on handling the product can be found at feinwerkbau.de.

In case of doubt or questions about correct use, contact your specialist dealer or Feinwerkbau before using the pistol.

3. The indications „right“, „left“, „front“, and „rear“ refer to the position of the rifle in the direction of firing.
4. In this manual, the indication in minutes corresponds to the scale of the dial of a clock. 5 minutes thus correspond to 30° in relation to a complete rotation of 360°.
5. Each description of pistol parts and each work is generally listed only once. Depending on the scope, reference may therefore be made to existing descriptions of pistol parts and work in other sections.
6. Unless special assembly instructions are given, this is done in reverse order of disassembly.
7. Please inform Feinwerkbau GmbH of any suggestions for changes or additions to this description.
8. Only use original Feinwerkbau spare parts. Use of other parts will invalidate the warranty. When ordering spare parts, please state the item and part number as well as the designation of the required parts and the serial number of your Feinwerkbau product.



CONTENTS

1. GENERAL/SAFETY INSTRUCTIONS _____	38
SAFETY INSTRUCTIONS FOR HANDLING COMPRESSED AIR CYLINDERS _____	39
GENERAL _____	40
NOMENCLATURE _____	41
TECHNICAL DATA _____	42
TORQUE SPECIFICATIONS _____	43
2. MOVEABLE WEIGHTS _____	44
3. COCKING AND LOADING/DRY FIRING/MAGAZINE REMOVAL _____	45 - 48
4. SIGHT _____	49 - 52
5. GRIP SETTINGS _____	53 - 56
6. TRIGGER BLADE SETTINGS/TRIGGER ADJUSTMENTS _____	57 - 61
7. COMPRESSED AIR CYLINDERS _____	62 - 64
8. MAINTENANCE/CLEANING/CARE _____	65 - 66
9. WARRANTY _____	67



1. GENERAL/SAFETY INSTRUCTIONS

- Read these instructions thoroughly before using the gun. Do not use the gun until you have understood the instructions.
- Observe all instructions for handling and operation. Failure to do so may result in danger to life and limb. Observe the legal regulations and safety requirements applicable in your country for shooting with air guns. All legal requirements regarding acquisition, possession and handling must be observed.
- Before use, in case of malfunctions and before cleaning, check whether
 - the pistol is unloaded and
 - the barrel is free of bullets or foreign bodies.
- When handing over or taking over the pistol, the pistol must be uncocked. The safety of the pistol must be ensured, and the magazine must be removed.
- The pistol must always be handled as if it were loaded and ready to fire.
- Never aim at persons when handling or practicing with the pistol. Always hold the pistol in a safe direction.
- Never touch the trigger when loading, unloading or otherwise handling. Place trigger finger on the outside of the trigger guard.
- The trigger may only be pulled when the gun is pointing towards the target and there are no persons between the gun and the target.
- Do not use force when handling, disassembling, cleaning or assembling the gun. Disassemble the gun only as far as described in these instructions.
- Use only undamaged diablo bullets of the correct caliber.
- Store the gun separately from the diablo pellets.
- Unauthorized persons (especially children) must not have access to the gun.
- Check the pressure gauge reading on the compressed air cartridge only when the gun is unloaded and decocked.
- The safe handling of the weapon is ensured by its advanced design and the precise manufacture of all individual components. In addition, the correct adjustment of the weapon significantly contributes to maintaining safe and reliable operation.
- However, the safety and function of the gun can be impaired by exceptional loads such as hard impacts or drop stress. After such stress, the gun must always be inspected by a specialist or by the manufacturer.



SAFETY INSTRUCTIONS FOR HANDLING COMPRESSED AIR CYLINDERS

- The compressed air cartridges must not be exposed to temperatures above 50°C. You can use the special transport case supplied to stabilize the temperature when transporting and/or storing the gun or the compressed air cylinder.
- In addition to the listed information, the respective legal and technical regulations of your country for the use and handling of the compressed air cylinder must be observed and complied with. The notes in the chapter on compressed air cartridge must be observed.
- Valves and threads must be protected with the corresponding protective caps.
- Compressed air cartridges and refill containers must be stored free of dust.
- Leaky and/or otherwise dangerous, unsafe compressed air cartridges must not be filled and must be emptied without danger.
- The filling pressure of the compressed air cartridges must not exceed 200 bar at room temperature. Fill only with compressed air!
- These instructions are to be considered as part of the gun and must always be enclosed when passing on the gun.

Despite all care, data can change - even at short notice. Therefore, we do not assume any guarantee or liability for the topicality, correctness and completeness of the information. We reserve the right to make technical changes.

Feinwerkbau assumes no liability for incidents resulting from non-observance of these instructions, incorrect handling, negligence, improper treatment, unauthorized parts replacement and other tampering with the pistol.

Please note that the most up-to-date versions of all operating manuals are always provided in the download section of our homepage.



GENERAL

The Feinwerkbau air pistols Mod. P 85 are precision pistols for sport shooting.

The P 85 models are characterised by:

- Sophisticated technology
- Short shot development time
- Constant energy
- Best accuracy of shot
- Reliable repeating function

The pictures in this manual show the P 85 model in the version for right-handed shooters. The version with grip plates for left-handed shooters is identical in handling and operation.

The operating instructions apply accordingly to the P 85 short-barreled model.

The Feinwerkbau air pistols mod. P 85 are semi-automatic multi-loaders for diabolos in calibre 4.5 mm/.177.

The model P 85 is equipped with an adjustable shaped grip. Rear sight and front sight can be moved and swivelled.

The power source is compressed air. The compressed air is contained in the removable and refillable compressed air cylinder below the barrel. The compressed air cylinder may only be filled with compressed air. On delivery, the compressed air cylinders are unfilled and must be filled before use.

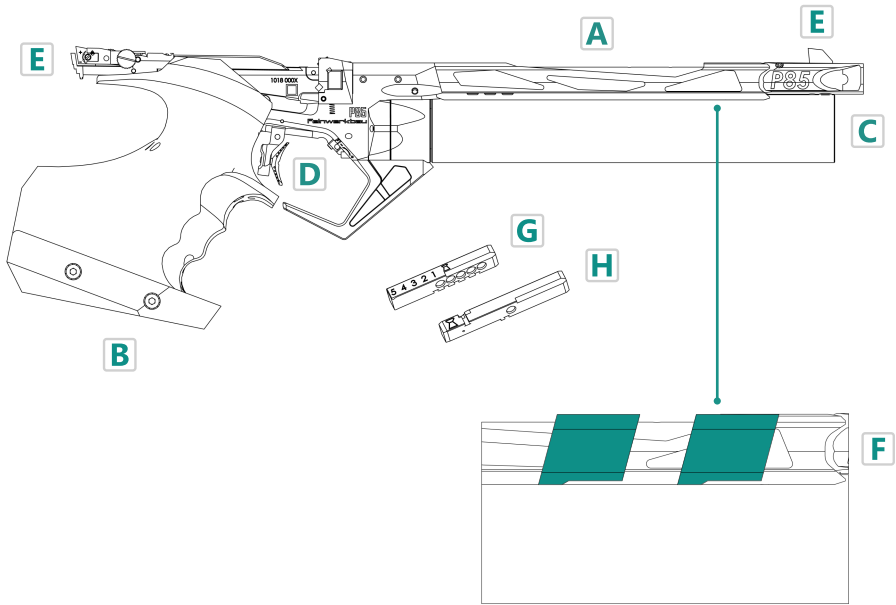
When cocking and loading, the cocking lever must be pulled back fully to the stop after the audible click. This simultaneously cocks the firing pin, which releases some of the compressed air in the intermediate chamber when triggered. If a magazine loaded with suitable diabolos is now inserted, the pistol is ready to fire.

The compressed air cylinder can be unscrewed from the pistol if it is not to be used for a longer period of time (approx. 1 week). Certain pressure losses over a longer period of time are possible if the compressed air tank remains screwed on.

For optimum functional safety, we recommend diabolos with a head diameter of 4.49 or 4.50 mm and a mass between 0.50 and 0.53 g.



NOMENCLATURE



A Barrel with barrel sleeve

B Grip

C Compressed Air Cylinder

D Trigger

E Sights

F Moveable weights for barrel sleeve
(15g each)

G 5-Shot-Magazine

H combined 1-shot and training magazine

! Note:

The grip is available in different sizes and finishes.

These are currently: walnut wood, laminated wood orange or MeshPro.

The model can be equipped with corresponding accessories.



TECHNICAL DATA

MODEL	P 85 (P 85 SHORT BARREL)
Total length (approx. mm)	415 (367)
Total height (approx. mm)	145
Sight Line Length (approx. mm)	337 - 394 (289 - 346)
Sight Line Height (approx. mm)	15,2
Barrel Length (approx. mm)	225 (177)
Barrel Diameter mm	12
Caliber mm	4,5 mm/.177
Total Weight (approx. kg)	0,98 (0,93)
Trigger Weight (approx. g)	500
Longitudinal Trigger Adj. (approx. mm)	17
Notch width of rear sight (approx. mm)	adjustable 2,2 - 7,5
Notch depth of rear sight (approx. mm)	1,8 - 3,2
Front sight (approx. mm)	Series 4.2 mm (also available in 3,6/3,9/4,5/4,5/5,1)
Number of shots per cylinder filling (approx.)	140 (100) = maximum / reliably achievable at 200 bar

Subject to technical changes and deviations in design.

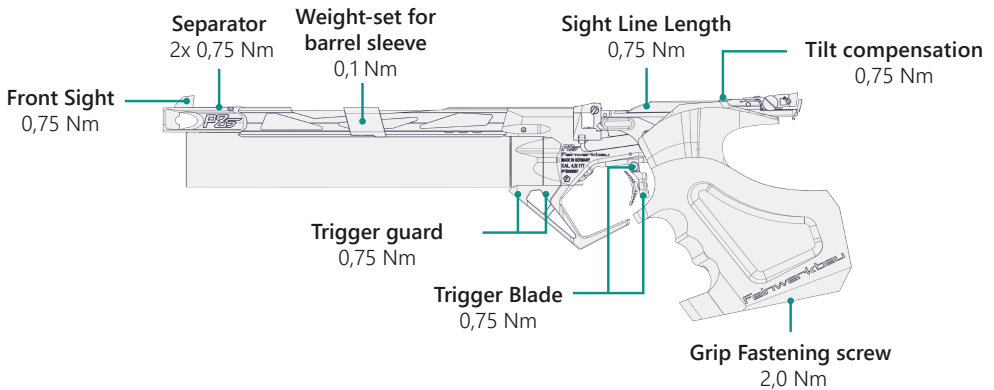


TORQUE SPECIFICATIONS

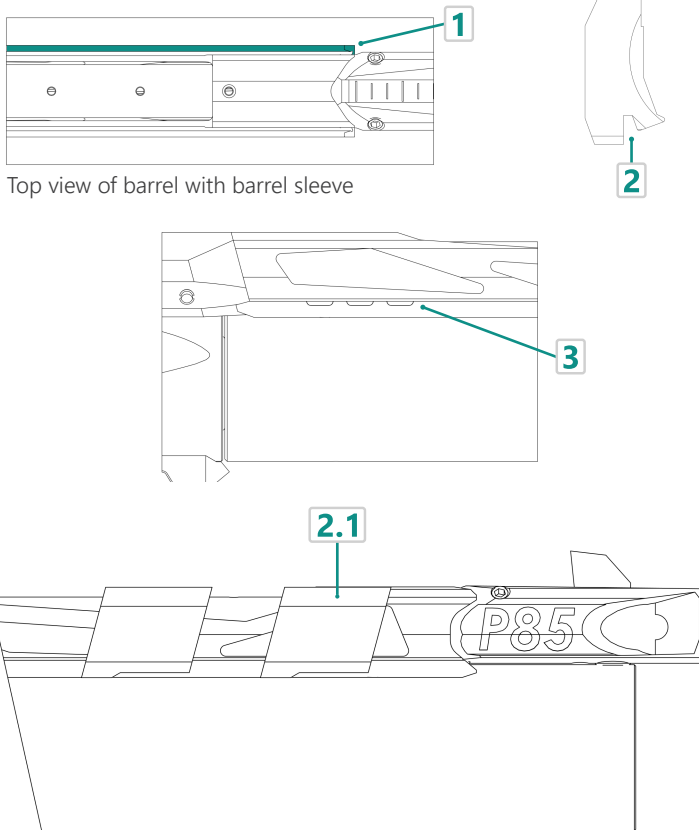
General view of the sporting rifle with indication of the torques for selected screws. The Torque indicates the force (in Nm) with which the respective screw should be tightened.

Please observe this information, as otherwise the necessary strength of the screwed connections the necessary strength of the screw connections or - if the specified torque is exceeded - the screw will be the screw is overtightened or the thread is damaged!

We recommend the use of a suitable torque spanner that covers the specified torque ranges.



2. MOVEABLE WEIGHTS



The sliding weights are inserted into the guide rail on the barrel sleeve. The barrel sleeve features a guide rail (1), and the weights have a matching engagement slot (2).

Within the guide rail, three positioning openings (3) are provided – the weights are hooked in at these points. The weights can be freely positioned along the length of the barrel sleeve.

To fix the weights, tighten the screw (2.1) slightly from above. To do this, use the short leg of the tool for this purpose.

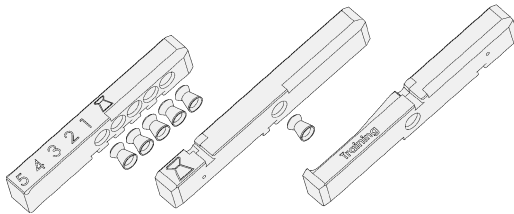
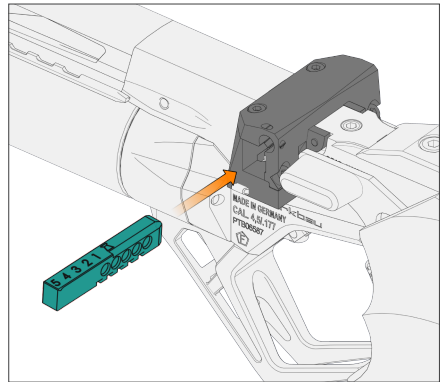
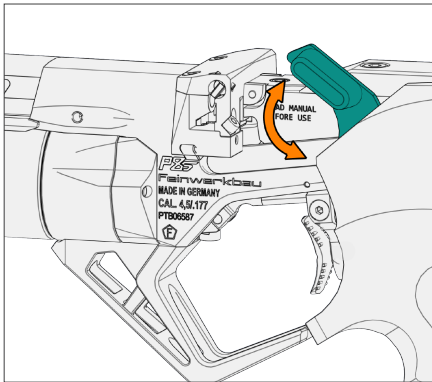
Note:

Make sure that the edges of the weights are parallel to the edges of the pistol.

3. COCKING AND LOADING, DRY FIRING/MAGAZINE REMOVAL

! Warning!

When handling the pistol, especially when cocking, loading and firing, it is essential to observe all safety instructions for handling pistols in this manual. In addition, it is imperative to comply with all firearms and other regulations of your country as well as the specifications of the respective shooting ranges.



Load 5-shot or 1-shot magazine with suitable diabolos. Make sure that the diabolos are inserted in the correct direction as indicated on the inscription. When inserting the diabolos, make sure that they do not protrude over the magazine, but are flush with the rear.

Open the cocking lever of the pistol and pull it fully back. This cocks the firing pin and the trigger.

Insert the 5-round or 1-round magazine into the magazine shaft. Make sure that the magazine is inserted in the correct direction!

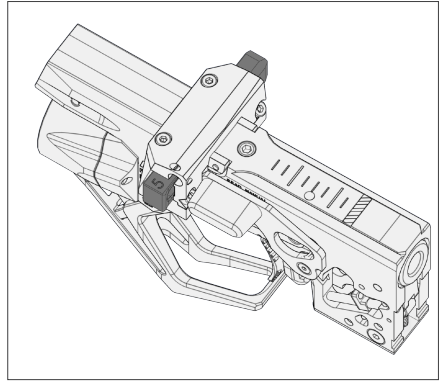
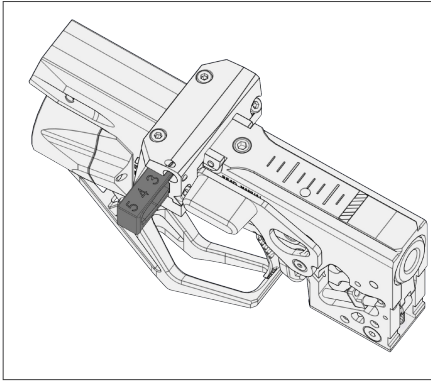
! Note:

Magazines can only be inserted when the pistol is cocked!



The pistol is now cocked, loaded and ready to fire.

Each time a shot is fired, the pistol is automatically re-cocked. If the gun is loaded with a 5-round magazine, further shots can be fired just by repeatedly pulling the trigger until the magazine is empty.



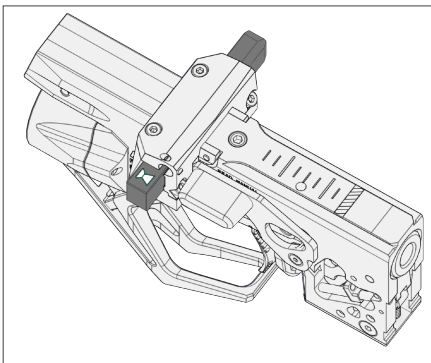
Note:

The numbers on the 5-round magazine indicate how many shots are still available.

To use the pistol as a single-loader, insert the 1-round magazine into the magazine well all the way to the stop. The inscription on the magazine indicates the correct position. With the 1-shot magazine, the diabolo symbol remains visible when it has been inserted all the way to the stop.

After the shot is fired, the 1-shot magazine pops out of the magazine well a little.

To reload, the bore must be clear. If it does not protrude enough, simply pull the magazine out as far as it will go.



Dry firing can be performed with the P 85 model.

In this case, the trigger characteristics remain completely intact. The same applies to the automatic cocking function after the trigger has been pulled – this continues until the pressure in the compressed air cylinder has dropped below the functional limit.

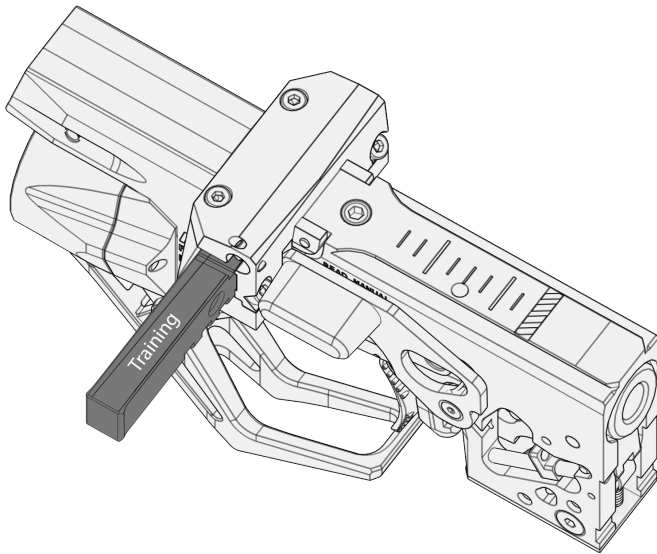
Dry-fire training is only possible when using the supplied training magazine.

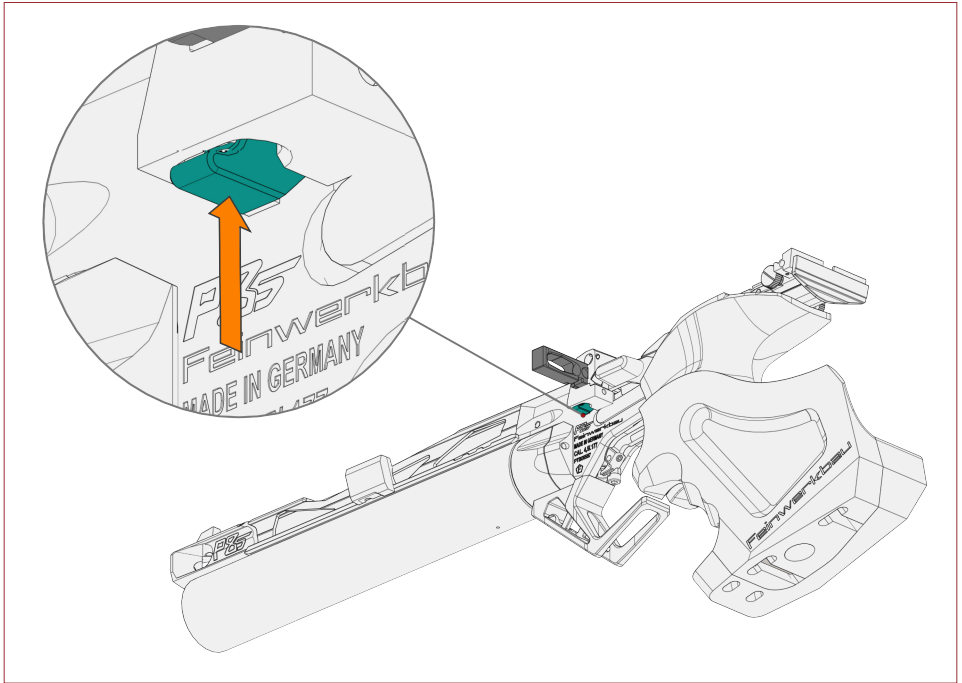
[i] Note:

Compressed air is released when the trigger is pulled. This produces a popping sound comparable to a shot with a diablo!

Insert the combined 1-shot and training magazine into the magazine well only until the magazine lever engages.

The inscription „Training“ is visible on the magazine and the hole for the diablo is outside the magazine well.





To remove the magazine, with the pistol cocked, press the magazine lever and pull out the magazine.

The magazine can also be removed if there are still diabolos in it.

! Warning!

The 1-shot and 5-shot magazines are under spring pressure and pop out when the magazine lever is actuated. Risk of injury!

4. SIGHT

Warning!

If the rear sight is adjusted beyond the specified adjustment range, this can lead to damage!

Adjustable width of the rear sight notch

The width of the rear sight notch can be adjusted continuously from approx. 2.2 - 7.5 mm with the screw (4.4).

- Turn the screw (4.4) until the desired width of the rear sight incision is reached.

Note:

Turning the screw (4.4) in direction „+“ causes an enlargement.

Turning the screw (4.4) in direction „-“ causes a reduction of the rear sight incision.

Adjustable depth of the rear sight notch

The height of the rear sight groove can be adjusted with screw (4.5) from approx. 1.8 - 3.2 mm (approx. 0.2 mm per click).

- Turn the screw (4.5) until the desired depth of the rear sight incision is reached.

Front sight

A 4.2 mm wide front sight is fitted at the factory. Front sights with widths of 3.6/3.9/4.5/4.8 and 5.1 mm are available as special versions. All grit widths are also available in a raised version increased by 2.3 mm.

Note:

A red nylon pin is inserted under clamping screw (4.6) as a pressure piece to protect the surface of the separator (see sectional drawing).

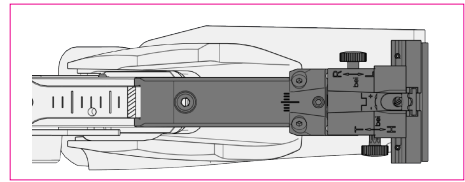
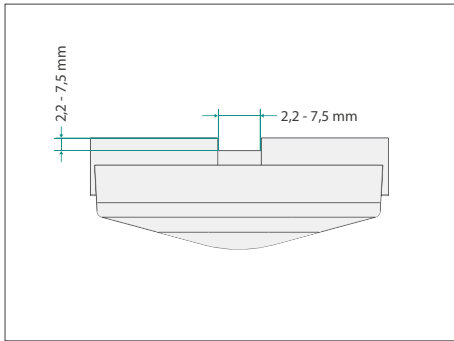
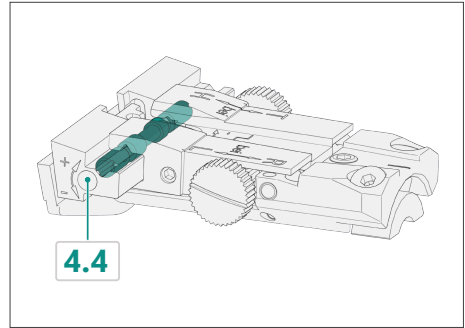
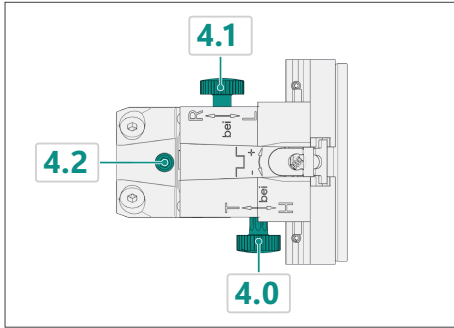
To change the front sight

- Loosen clamping screw (4.6)
- Push out the front sight and insert a new front sight
- (insert red nylon pin into front sight from below)
- Tighten clamping screw (4.6) (approx. 0.75Nm)

Note:

The higher edge of the front sight faces the shooter.





Length adjustment of the sight line and Longitudinal adjustment of the front sight

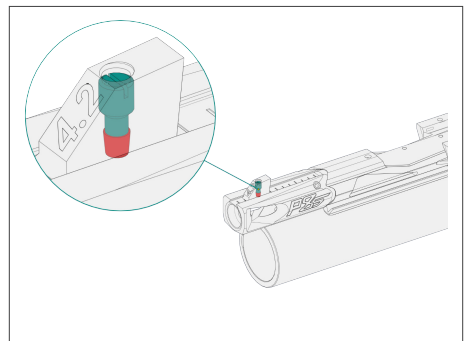
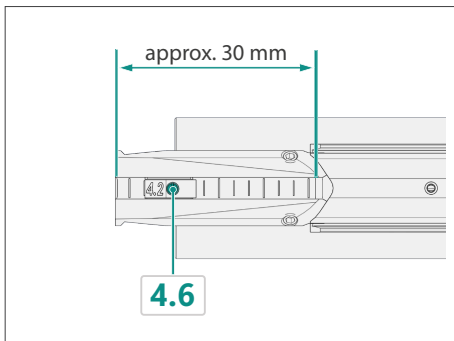
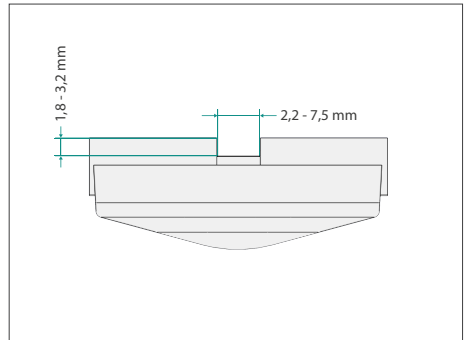
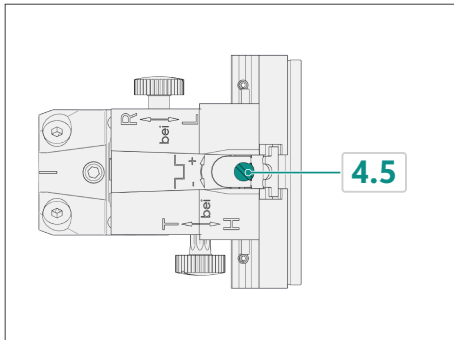
The front sight can be clamped in different positions. To do this, loosen the clamping screw (4.6) and move the front sight to the desired position. Then clamp again (0.75Nm).

Longitudinal adjustment of the rear sight

The rear sight can be moved backwards by up to approx. 30 mm. To do this, loosen the clamping screws (4.7), move the rear sight by the desired amount and clamp it again (max. 0.75Nm).

! Note:

The shifting axes of these sights are theoretically designed in such a way that after shifting the height does not have to be readjusted (or only minimally).



! Warning!

Do not clamp the rear sight beyond the hatched area!

Cant compensation (approx. $\pm 15^\circ$)

To ensure that the sights remain horizontal even when the rifle is tilted, they can be tilted sideways by approx. $\pm 15^\circ$.

Adjusting the lateral inclination

- Loosen the screws (4.8) with an Allen key SW2
- Turn the sight in the desired direction

! Note:

One graduation mark on the scale corresponds to a lateral inclination of approx. 5° .

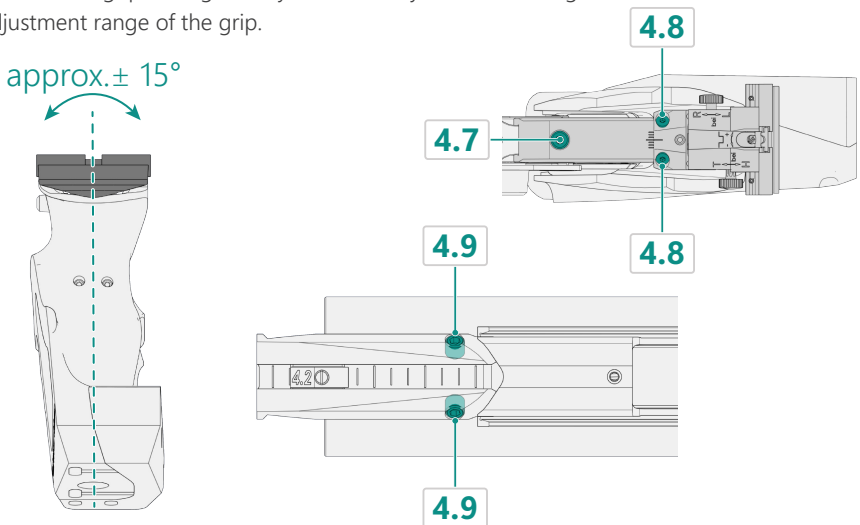
- Tighten the screws (4.8) again (max. 0.75Nm)
- Loosen the fastening screws (4.9) of the separator
- Align the front sight by turning the separator so that it is straight again in the sighting pattern

! Note:

The front sight can be aligned by eye or the rear sight and front sight can be aligned on a flat surface. E.g. placed upside down on a flat table top.

- Tighten the fixing screw (4.9) again (max. 0.75Nm), pushing the separator towards the pistol to ensure correct fit of separator and barrel sleeve

For some extreme grip settings it may be necessary to move the sights backwards to achieve even more adjustment range of the grip.



5. GRIP SETTINGS

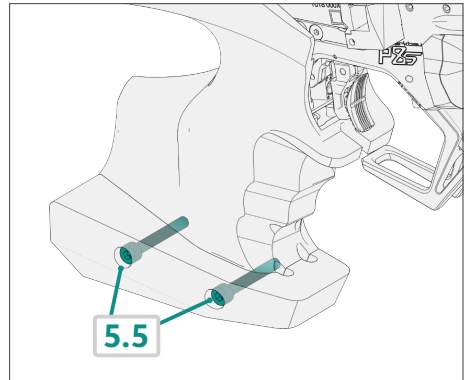
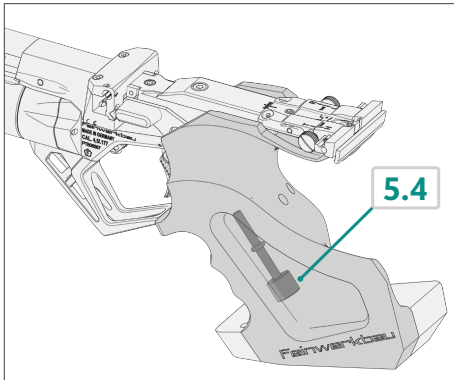
Please note: Once the grip has been adjusted, check the dimensions of the test box as required by the relevant sports association (ISSF, DSB, etc.).

Hand edge support/grip

- Loosen screws (5.5)
- Slide the hand edge support to the desired height. (Height adjustment range approx. 10 mm)
- Tighten screws (5.5) again

[!] Note:

If the screws (5.5) are loosened, the hand edge support can fall away downwards.



Turning the grip

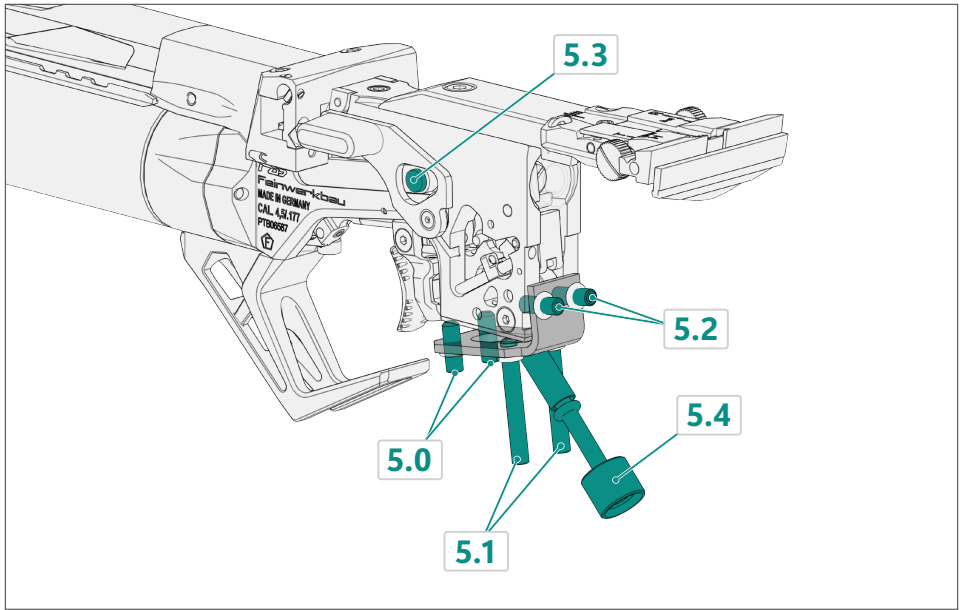
The grip can be turned continuously by approx. $\pm 3^\circ$ to the barrel axis.

- Loosen the screw (5.4) from below with an Allen key SW3
- Unscrew one of the two screws (5.2) a little (e.g. $\frac{1}{2}$ turn)

[!] Note:

When unscrewing the right-hand screw and/or screwing in the left-hand screw, the position of the front sight changes to the right. When unscrewing the left-hand and/or screwing in the right-hand screw, it moves to the left.

- Check the grip position and correct if necessary
- If the handle position is correct, tighten the screw (5.4) from below (2Nm)



The adjusting element of the grip with the 3 x 2 set screws (5.0), (5.1) and (5.2).

! Hinweis:

If the grip position is changed, check that the collar screw 5.3 does not rub against or jam in the shaped grip. Since the collar screw is screwed into the striking piece, contact with the grip can lead to malfunctions (e.g., sluggishness or jamming).

Grip tilt

The angle of inclination of the grip can be swivelled steplessly by approx. 20°.

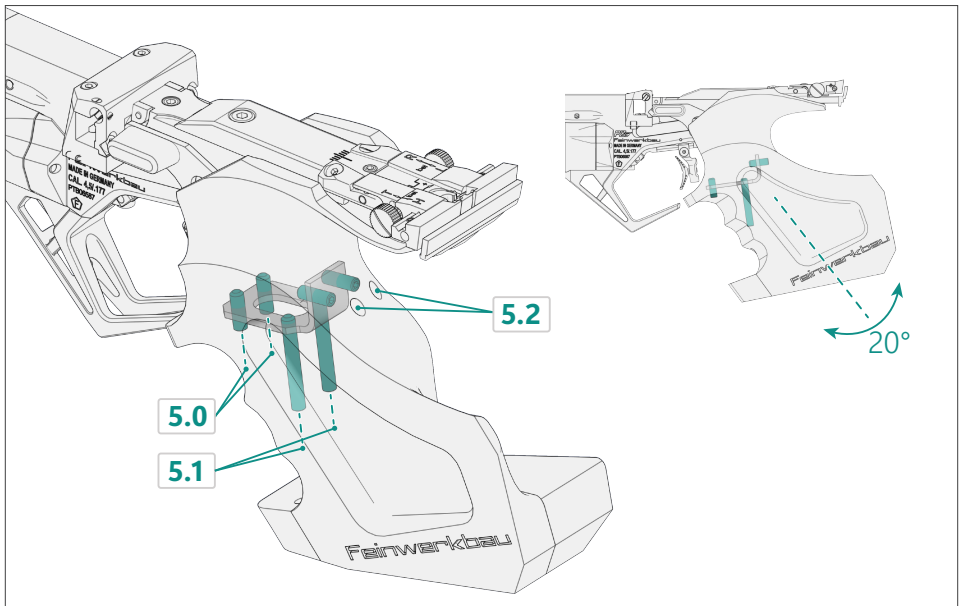
! Note:

The adjusting screws (5.0) 2 x and (5.1) 2 x are located in the grip. Depending on the screw position, the grip is tilted more or less when the fixing screw (5.4) is tightened.

The handle position becomes steeper the further the screws (5.0) are turned out and (5.1) are turned in. It becomes flatter when the screws (5.0) are screwed in further and (5.1) are screwed out.

To adjust the inclination of the handle

- Loosen the screw (5.4) from below with an Allen key SW3 (approx. 1 turn)
- Unscrew or screw in both screws (5.1) evenly. Screw (5.0) correspondingly in the opposite direction (SW2)
- Press the grip from below against the stop
- Check handle position, correct if necessary
- If the handle is in the correct position, tighten the screw (5.4) from below (2Nm)
- By moving the rear sight backwards, the possible adjustment range of the grip can be extended slightly if necessary



The adjusting element of the grip with the 3 x 2 adjusting screws (5.0), (5.1) and (5.2).



Swivel grip

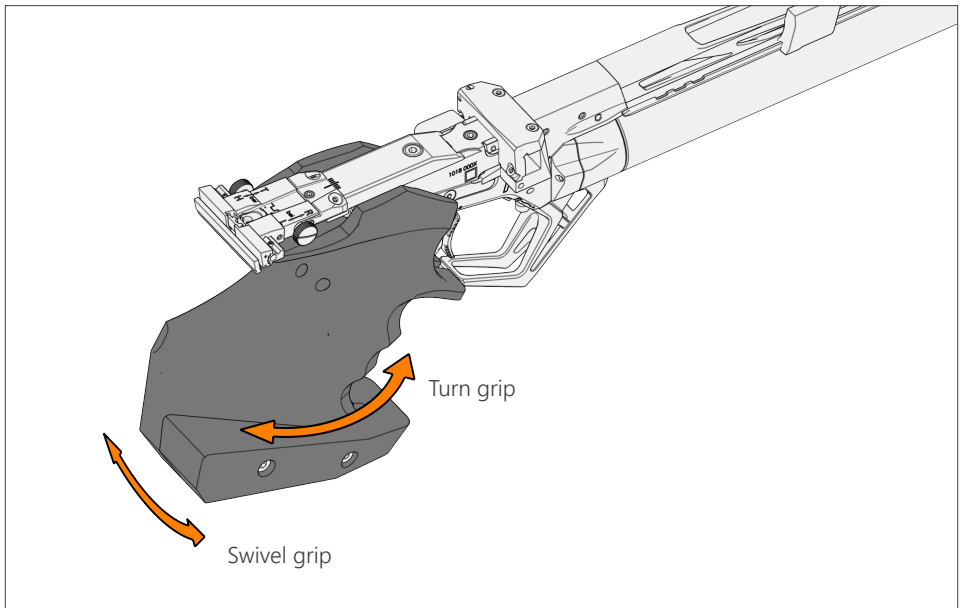
May be required as additional compensation in case of extremely tilted or twisted grip. In this way, the clearance of the clamping lever can be achieved again under certain circumstances.

! Note:

Viewpoint: Grip moves relative to fixed gun, which does not move.

By screwing in the right two screws (5.0) and (5.1) and/or unscrewing the left two screws (5.0) and (5.1), the grip swivels to the left at the bottom (relative to the pistol itself).

By screwing in the left two screws (5.0) and (5.1) and/or unscrewing the right two screws (5.0) and (5.1), the grip swivels to the right at the bottom (relative to the gun itself).



! Note:

After each grip adjustment, check whether the set screws (5.0), (5.1) and (5.2) are correctly in contact with the housing.

6. TRIGGER BLADE SETTINGS/TRIGGER ADJUSTMENTS

Warning!

When adjusting the trigger, the pistol must be unloaded. There must be no magazine in the pistol!

Trigger settings

Note:

The factory preset trigger settings ensure the highest possible safety.

Trigger blade adjustment

The trigger blade can be individually adjusted to the shooter's trigger finger.

The trigger blade base can be adjusted in length and swivelled up to 15° to the right or left. In addition, the height of the trigger guard can be adjusted by 4 mm to compensate for possible extreme grip settings.

Adjusting the trigger base

- Loosen screw (6.0)
- Slide the trigger foot on the trigger holder forwards or backwards and/or swivel it sideways
- Tighten screw (6.0) again (0,75Nm)

Swivel, turn and/or tilt the tongue sideways.

- Loosen screw (6.1) (SW2)
- Adjust trigger blade to trigger finger
- Tighten screw (6.1) again (0,75Nm)

Adjust the height of the trigger blade

- Unscrew lower screw (6.1) completely
- Remove trigger blade
- Adjust screw (6.2) for desired height
- Reinsert ignition blade, hold in position and insert/tighten screw (6.1) (0.75Nm)

Note:

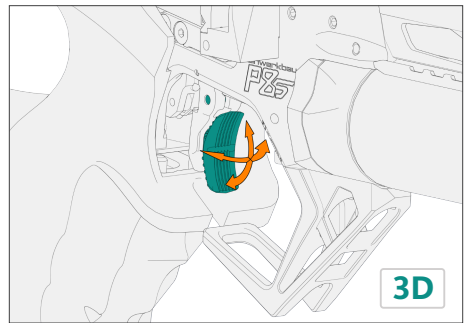
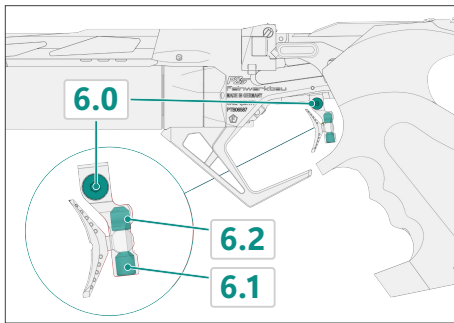
If necessary, the grip must be loosened and swivelled backwards or removed for adjustment.



Note on changing the trigger position

A change of the trigger position can change the trigger weight.

Therefore, after every change to the trigger unit, the trigger weight must be checked and, if necessary, readjusted, e.g. by adjusting the first stage weight with set screw F1 (6.6).



Trigger weight

The trigger weight consists of first stage weight and pressure point weight. The trigger is factory-set according to ISSF rules, but can be adjusted in many ways to suit personal needs.

The trigger weight can be individually fine-tuned via first stage weight and pressure point weight.

a) First stage weight F1

Turning the adjusting screw (6.6) to the left reduces, turning to the right (clockwise) increases the first stage weight.

Adjustable from approx. 350 g to 440 g using screw F1 (approx. 6 g per turn)

b) Pressure point weight F2

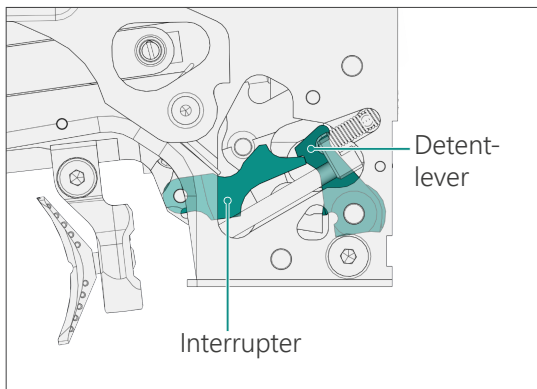
Turning the adjusting screw (6.5) to the left reduces, turning to the right (clockwise) increases the pressure point weight.

Adjustable from 0 g to 300 g using screw F2 (approx. 10 g per turn)

Two stage trigger setting:

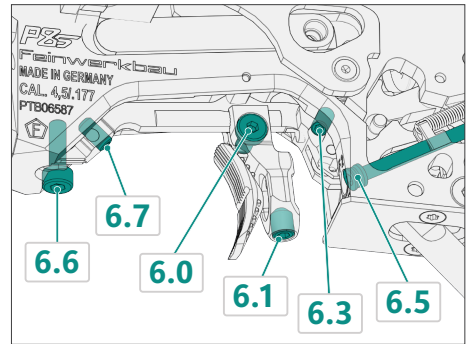
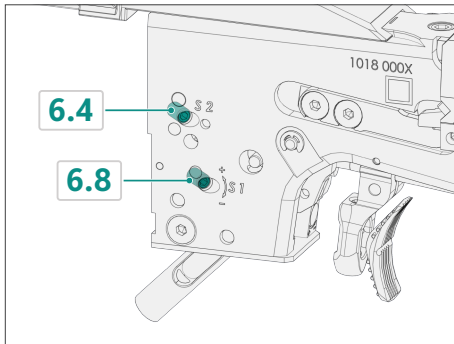
Preliminary note: Unlike the single-shot air pistol, the multi-shot air pistol - like all other self-loading pistols - has an additional functional element, the so-called "interrupter".

In a self-loading pistol, the interrupter is mechanically disengaged when the shot is fired, thus severing the connection between the trigger unit and the trigger system. Only in this way can the firing pin be caught in the cocking position during automatic repetition, although the shooter still holds the trigger in the fully pulled position. Only when the trigger is released is the interrupter re-engaged, the connection to the trigger system is established and another shot can be fired.



Due to the interrupter, the adjustment of the first stage is more complex than with single-shot pistols.





The pre-travel can be set short for use in dynamic disciplines.

To increase the pre-travel, turn screw (6.8) anticlockwise.

If the interrupter no longer drops in correctly, the grub screw (6.7) in the trigger holder must also be turned anticlockwise. Adjust screw (6.7) so that the interrupter can drop in as far as possible and rests directly and without play on the catch lever.

When shortening the pre-travel (turning screw (6.8) clockwise), a small gap will appear between the interrupter and the detent lever. This gap results in a minimal movement that can be felt on the trigger. In this case, turn the grub screw (6.7) in the trigger holder clockwise until this movement is no longer noticeable, while ensuring that the interrupter can still drop in fully."

! Hinweis:

A minimum lead-in distance is essential, as direct deduction is not possible with this system. If the lead-in distance is set too short, malfunctions may occur.

¼ turn of the screw (6.8) changes the trigger travel by approx. 0.3 mm.

Basic setting: Unscrew screw (6.7) in the trigger holder approx. 1 turn anticlockwise. Now cock the gun and slowly turn screw (6.8) clockwise until the gun audibly releases. From this position, turn the screw (6.8) back ½ turn anticlockwise. Now readjust the screw (6.7) in the trigger holder as described above.

Trigger slack

The trigger slack is optimally adjusted at the factory before delivery of the pistol.

Basic setting of the trigger slack:

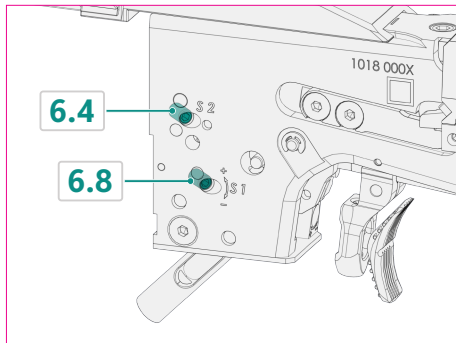
There must be no magazine in the pistol!

Cock the pistol and turn screw (6.4) clockwise in very small increments. After each small step, operate the trigger and check whether the trigger slack can be felt.

From the position at which the pistol releases and the trigger slack is no longer perceptible, turn screw (6.4) back by $\frac{1}{4}$ turn counterclockwise.

This mandatory $\frac{1}{4}$ turn is essential, as otherwise the edges of the trigger sear may become damaged.

After completing all adjustments on the trigger, check the trigger characteristic. Then cock the pistol again, check the release characteristic and readjust if required.



7. COMPRESSED AIR CYLINDERS

Handling compressed air cylinders

- Compressed air cylinders may only be screwed onto or unscrewed from the gun or the filling nozzle by hand. The use of tools is not permitted.
- The thread on the compressed air cylinders must be cleaned and lightly greased from time to time, e.g. with Feinwerkbau special sliding grease (Order No. 1750.010.3). This prevents the thread from becoming sluggish when screwing the compressed air cartridge in and out.
- Do not use force!
- Compressed air cylinders may only be repaired by competent persons and companies.

Changing the compressed air cylinder

- The compressed air cylinder can be unscrewed and replaced at any time – even if it is not empty. During this process, a small amount of air contained in the intermediate chamber escapes audibly.
- Unscrew the compressed air cylinder by hand (the cartridge must be unscrewed after max. 5 turns).
- Fill the compressed air cylinder with compressed air (see filling procedure).
- Check whether the compressed air cylinder thread is still greased – otherwise grease lightly.
- Screw the compressed air cylinder onto the gun by hand, making sure that the thread is straight.
- Screw in the compressed air cylinder until a resistance has to be overcome and the closing of the valve in the intermediate chamber can be heard (short „plob“).

Note:

The compressed air cylinder is sealed radially by an O-ring. The sealing effect is not improved by screwing the compressed air cylinder more tightly to the gun.

Note:

Before screwing on the compressed air cylinder, the pistol must be cocked. Otherwise, compressed air will escape through the open valve! After the cylinder has been installed, the pistol must be uncocked again for safety reasons.

Filling the compressed air cylinder

Warning!

The compressed air cylinder may only be filled to max. 200 bar (2900 psi).

We recommend the use of compressed air cylinders with breathing air of max. 200 bar/2900 psi for refilling the compressed air cylinder.

Warning!

When filling the compressed air cylinder, it must be ensured that the filling pressure of max. 200 bar (2900 psi) is not exceeded.

Filling procedure

- Screw the supplied filling nozzle with seal onto the refilling device (e.g. supply compressed air cylinder).
- Screw the empty or partially filled compressed air cylinder into the filling nozzle by hand.
- Slowly open the valve of the refilling device until no flow noise can be heard.
- Close the valve again.
- With the valve closed, unscrew the compressed air cylinder by hand (after 5 turns, the cartridge must be unscrewed) and screw it back onto the gun.

If the compressed air cylinder cannot be unscrewed from the gun despite the measures described above, take the gun to a specialist or to the manufacturer for inspection or repair.

Only ship the gun unloaded, with the compressed air cylinder unfilled or empty.



Checking the compressed air cylinder

Compressed air cylinders which are leaking, damaged or older than 10 years must be emptied safely with the enclosed discharge screw and must no longer be filled or used.

You must observe and comply with the relevant legal and technical regulations of your country.

The date of manufacture (e.g. 1/23) is marked on the cylinder, i.e. the compressed air cylinder must be disposed of safely after the 1st quarter of the year 2033.

Disposal

To dispose of the cartridge, it must be completely pressure-free.

Attention!

Feinwerkbau accepts no liability of any kind for damage caused by failure to observe these safety instructions and/or other improper handling and use of compressed air cylinders and/or refill cylinders.

Note:

All other safety instructions for handling compressed air cylinders must be observed!

8. MAINTENANCE/CLEANING/CARE

When handling the gun, observe all safety instructions in this operating manual, especially the „Safety instructions for handling guns“.

Before cleaning the weapon, ensure that it is uncocked, the barrel is free of pellets and foreign objects, the compressed-air cartridge has been removed, and the magazine has been taken out.

Maintenance work

The system of Feinwerkbau air guns operates maintenance-free over a long period of time and should therefore only be relubricated at longer intervals.

Care products and equipment

For cleaning and care of the guns you can use:

- Commercially available cleaning equipment for air guns
- Cleaning wicks and cleaning cloths
- Feinwerkbau special lubricant (order no. 1750.010.3)

Do not clean with metal objects or water.

Normal cleaning

During regular normal cleaning, the external surfaces of the weapon are carefully wiped down to remove sweat residues, dust, and other particles. A soft, slightly damp cloth is suitable for this purpose. Metal surfaces in particular should be cleaned regularly to prevent corrosion. After wiping, the surfaces can be lightly preserved with an appropriate gun care product if necessary. This cleaning procedure should be performed at regular intervals, especially after training or competitions, to maintain the functional reliability and overall condition of the weapon.



Barrel cleaning

The inside of the barrel should be cleaned as required.

For cleaning:

- Pull the barrel through with commercially available cleaning equipment, e.g. with a lightly oiled wick.
- Then pull the barrel through with commercially available cleaning equipment, e.g. with dry wicks, until they no longer show any traces of oil or dirt

Oiling the barrel

The inside of the barrel should only be lightly oiled with a suitable oil if the rifle will not be used for a longer period of time.

Note:

The barrel must be de-oiled before the next shooting.

To de-oil

- Open the cocking lever
- Pull the barrel through with dry wicks until they no longer show any traces of oil or dirt.

9. WARRANTY

We assume the legal warranty for material or processing defects (except for stock cracks), provided that a defect was demonstrably already present at the time of handover of the item.

The legal warranty does not apply to wear parts.

We are not liable for defects that are due to improper handling or repairs.

Claims for damages – for whatever legal reason – are excluded.

In the event of a warranty claim, please send us a copy of the purchase receipt with the unit.

Our customer service will always be happy to assist you even after the warranty period has expired.

Changes in color and design as well as technical improvements, misprints and errors excepted.



*Qualität
„Made in Germany“*



*.Präzision
.Design
.Tradition
.Zusammenspiel
.Erfolg*

V09 - März 2026 | Art.-Nr. 34-460.005